

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 11

Mittwoch, den 18. November 2015

Nummer 11



Foto: BilderBox

www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen
 Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs
 Haus des Gastes 17:00 - 19:00 Uhr
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. 038371 554918
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 038371 263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377 373558
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
 Ärztehaus Terminabsprachen bitte
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz über das Sekretariat
 des Amtes Usedom-Nord
 Tel. 038377 730
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	r.lachnit@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135	j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235	

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem 23.12.2015
 Redaktionsschluss: 14.12.2015



Foto: LW-Archiv

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Usedom-Nord
 Der Amtsvorsteher
 - als Hafenbehörde -
 Möwenstraße 01
 17454 Ostseebad Zinnowitz

Hafennutzungsordnung für den Hafen „Achterwasser-Stöhrlaacke“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 der Landesverordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung-HafVO) vom 17. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 355), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Juli 2013 (GVOBl. M-V S. 459), wird für die Benutzung des Hafengebietes und der Hafenanlagen des öffentlichen Hafens der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz folgendes angeordnet.

§ 1 Hafenbehörde

(1) Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 1 der Hafenverordnung (HafVO) ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord als Ordnungsbehörde. Die Aufgaben der Hafenbehörde werden durch das örtliche Ordnungsamt mit dem Sitz in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 1, wahrgenommen.

Tel. 038377 73-0
 73-130
 73-132

(2) Soweit Aufgaben nach der Hafenverordnung in Handlungsformen des privaten Rechts wahrgenommen werden, bedient sich die Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 6 HaNO der Dienstkräfte des Hafenbetreibers.

Hafenbetreiber ist der Zinnowitzer Yachtclub e. V., Lindemannstr. 3, 17424 Ostseebad Heringsdorf.

Tel.: Hafenmeister 038377 352933

§ 2 Geltungsbereich

(1) Diese Hafennutzungsordnung gilt für den Hafen „Achterwasser-Stöhrlaacke“ in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Hafenstraße 3. Der Geltungsbereich ist in der Anlage zu dieser Hafennutzungsordnung mit einer roten Linie dargestellt (Hafengebietsgrenze).

§ 6 Liegeplätze

(1) Schiffsliegeplätze im öffentlichen Hafengebiet werden durch den Hafenbetreiber zugewiesen und dürfen ohne Genehmigung nicht gewechselt werden.

Auf Verlangen des Hafenbetreibers hat der Schiffsführer sein Fahrzeug an einen anderen Liegeplatz zu verholen.

(2) Fahrzeuge können auch nebeneinander im Päckchen gelegt werden.

(3) Die Zuweisung von Liegeplätzen für Tageslieger erfolgt durch den Hafenmeister.

Bei Ankünften nach Büroschluss können vorübergehend freie Liegeplätze genutzt werden. Die Anmeldung ist in diesem Fall unverzüglich am folgenden Tag vorzunehmen.

(4) Das Anlegen an dem vorhandenen Schwimmsteg ist ausschließlich Ruderern und Kanuten vorbehalten.

(5) Bei vorsätzlich oder grob fahrlässigen Verstößen gegen diese Ordnung kann die Zuweisung eines Liegeplatzes widerrufen werden.

§ 7 Umschlag von Gütern

Der Umschlag von Gütern im Hafengebiet ist grundsätzlich verboten. In begründeten Fällen können durch die Hafenbehörde Ausnahmen zugelassen werden.

§ 8 Behandlung von Schiffsabfällen

(1) An Bord gesammelte Abfälle, Schiffskehricht, Ladungsrückstände oder sonstiger Unrat sind auf den Fahrzeugen so zu lagern, dass keine Staub- oder Geruchsbelästigung eintreten kann.

Bei Notwendigkeit sind diese mit geeigneten Mitteln abzudecken.

(2) Die Beseitigung von Schiffsabfällen hat über die öffentlichen Abfallgefäße zu erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind gewerbliche Abfälle.

(3) Die Entsorgung von Abfällen hat entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

Die Standorte für Abfallbehältnisse werden durch den Hafenbetreiber festgelegt.

§ 9 Verkehrsregeln

(1) Wasserfahrzeuge dürfen sich nicht länger in der Hafeneinfahrt aufhalten, als dieses für das Ein- und Auslaufen notwendig ist.

(2) Alle Boote dürfen im Hafengebiet mit maximal 4 km/h laufen.

(3) Für das Befahren des Hafens mit Landfahrzeugen gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Das Parken von Kraftfahrzeugen ist nur auf den von der Hafenbehörde festgelegten Stellflächen zulässig.

§ 3 Anwendung anderer Vorschriften

Neben dieser Anordnung gelten die Hafenverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der jeweils gültigen Fassung, die Hafengebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz sowie die Entgeltordnung des Zinnowitzer Yachtclub e. V.

§ 4 Grundsätze der Hafennutzung

(1) Den Anweisungen der Dienstkräfte des Hafenbetreibers ist grundsätzlich Folge zu leisten. Sie sind für die Einweisung der Boote in die Liegeplätze verantwortlich.

Das Festmachen der Boote ist nur in den zugewiesenen Liegeplätzen erlaubt. In Ausübung ihrer dienstlichen Pflichten sind die Dienstkräfte des Hafenbetreibers jederzeit berechtigt, die im Hafen liegenden Boote zu betreten.

(2) Beim An- und Ablegen ist jeder Bootsführer verpflichtet, die erforderlichen Manöver mit der notwendigen seemännischen Sorgfalt durchzuführen, so dass jegliche Gefährdung anderer Personen und Boote ausgeschlossen ist.

(3) Die Boote sind seemännisch korrekt zu vertäuen, insbesondere durch die Verwendung ausreichend starken Leinenmaterials. Es ist

darauf zu achten, dass keine Teile der Boote über die Stege hinausragen. An den Booten sind die Fender so anzubringen, dass auch beim engeren Liegen der Boote Schäden an Nachbarbooten vermieden werden.

(4) Jedes unnötige Laufen lassen des Bootsmotors ist untersagt. Lärm jedweder Art ist zu vermeiden.

(5) Die Verantwortung über die im Hafen befindlichen Boote und ihre Ladungen tragen grundsätzlich die Bootseigner bzw. Bootsführer. Sie haben sich gegen einen Schadenseintritt umfassend und ausreichend selbst zu versichern. Die auf den Booten befindlichen Gegenstände sind so zu sichern, dass sie nicht vom Boot fallen können.

(6) Das Festmachen von Sportbooten an der Anlegestelle für Fahrgastschiffe ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen haben die Dienstkräfte des Hafenbetreibers das Recht, in Ersatzvornahme auf Kosten der Bootsführer bzw. Bootseigner die verbotswidrig angelegten Boote aus dem Hafen zu entfernen bzw. entfernen zu lassen.

(7) Bordtoiletten dürfen nur auf Booten mit Fäkalientanks benutzt werden.

(8) Reparatur- und Reinigungsarbeiten, welche das Wasser bzw. die Hafenanlagen verschmutzen oder Lärm verursachen, dürfen nicht ausgeführt werden. Gleiches gilt für das Waschen von Booten.

(9) Das Abstellen von Gegenständen aller Art auf den Stegen und Kaianlagen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen haben das kostenpflichtige Entfernen der Gegenstände zur Folge.

**§ 5
An- und Abmeldung**

(1) Die nach der Hafenvordnung für Wasserfahrzeuge vorgeschriebene unverzügliche Anmeldung nach der Ankunft im Hafen und die rechtzeitige Abmeldung vor dem Verlassen des Hafens hat beim Hafenmeister zu erfolgen.

(2) Von der An- und Abmeldung befreit sind Fahrgastschiffe, die nach einem mit der Hafenbehörde abgestimmtem Fahrplan verkehren und die im § 10 HafVO genannten Fahrzeuge.

**§ 10
Badeverbot, Fischereiausübung**

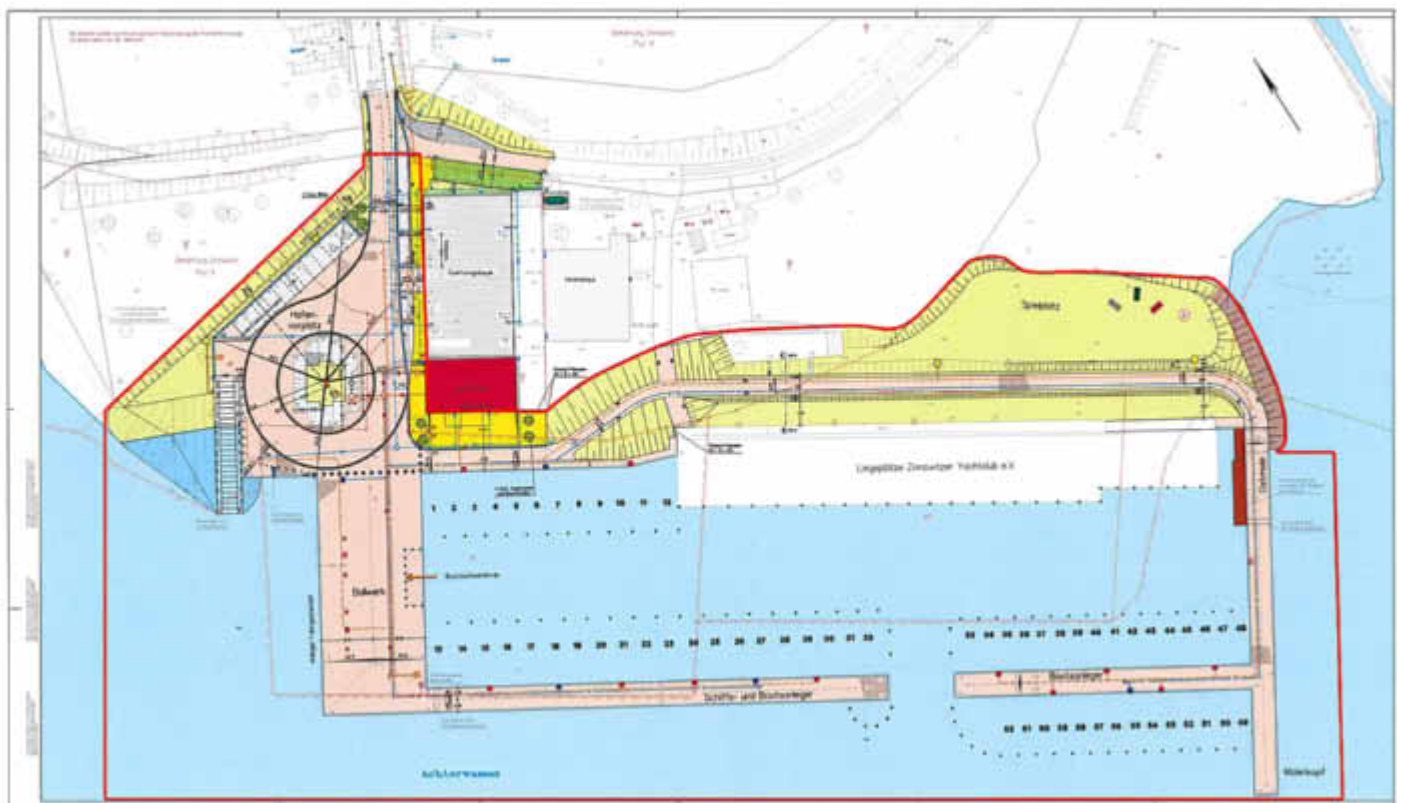
(1) Im Hafen ist das Baden grundsätzlich nicht gestattet.

(2) In der Zeit vom 01.04. bis 31.10. ist das Angeln im Hafen nur auf speziell ausgewiesenen Plätzen zulässig.

Anlage:

Lageplan mit Darstellung der Hafenebetriebsgrenze

— Hafengebietsgrenze gemäß § 1 der Hafenvordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern



(3) Während des Zeitraumes vom 01.11. bis 31.03. eines jeden Jahres ist das Angeln unter Berücksichtigung des Hafenbetriebes auch außerhalb der ausgewiesenen Plätze zulässig.

(4) Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist das Angeln von Friedfischen unter Berücksichtigung des Hafenbetriebes ganzjährig im gesamten Hafengebiet gestattet.

(5) Die Benutzung von anderer Fischfanggeräte als die Angel ist ganzjährig verboten (Netzfischerei, Reusen, Elektrofischerei u. ä.).

**§ 11
Versorgungseinrichtungen**

Die Entnahme von Wasser und Strom sowie die Abwasserbeseitigung sind nur mit Erlaubnis des Hafenmeisters über die vorhandenen Ver- und Entsorgungseinrichtungen vorzunehmen.

**§ 12
Sonstiges**

Das Grillen, das Räuchern von Fisch und Fleisch, offenes Feuer sowie das Biwakieren sind nur mit Genehmigung des Hafenbetreibers und an den dafür vorgesehenen Plätzen zulässig.

**§ 13
Widerruf/Inkrafttreten**

Diese Hafennutzungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die Hafennutzungsordnung vom 01.06.2011 wird widerrufen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Hafennutzungsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 01, 17454 Zinnowitz, einzulegen.

Zinnowitz, d. 14.10.2015

U. Höhn
Christian Höhn
Amtsvorsteher



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

1.

Die Gemeindevertretung Trassenheide hat in der öffentlichen Sitzung am 28.10.2015 die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide beschlossen.

Ziel, Zweck und Inhalt der Planaufstellung:

Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan in der Fassung der 1. und 3. Änderung. Im Rahmen der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes möchte die Gemeinde Ostseebad Trassenheide in Anpassung an die aktuelle gemeindliche Entwicklung die Ausweisung zusätzlicher Wohngebiete und eines Sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Seniorenzentrum vornehmen. In die Gebietsausweisungen integriert werden Anlagen für gesundheitliche, soziale, kulturelle und sportliche Zwecke, Dienstleistungseinrichtungen und nicht störende gewerbliche Einrichtungen, die der Versorgung der Gebiete dienen und zur Vervollständigung der gemeindlichen Infrastruktur beitragen.

Als Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes werden die folgenden **Planänderungsgebiete 1 und 2** festgelegt:

Planänderungsgebiet 1

Geltungsbereich:

Gemarkung	Trassenheide
Flur	2
Flurstücke	235/10, 236/4, 238/2, 239/8 und 239/10
Fläche	rd. 4,0 ha

Das Planänderungsgebiet 1 wird im Norden durch die Strandstraße, im Westen und Süden durch Wohnbebauung und eine kleine Gehölzfläche sowie im Osten durch das ehemalige Betriebsgelände der mbt Maschinen- und Metallbau GmbH & Co.KG begrenzt. Im örtlichen Sprachgebrauch wird das Gebiet als „Kiefernhein“ bezeichnet, da der Bewuchs der Flächen überwiegend aus Kiefern besteht.

Bisherige Nutzungsarten der Flächen im wirksamen Flächennutzungsplan:

- gemischte Baufläche gemäß § 1 (1) 2. BauNVO
- Sonderbaufläche gemäß § 1 (1) 4. BauNVO mit Zweckbestimmung Freizeit/Sport

Geplante Nutzungsarten in der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes:

- Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO mit geplantem Gemeindehaus als Begegnungsstätte für die Bürger des Ortes
- Öffentliche Grünfläche gemäß § 5 (2) 5. BauGB mit Zweckbestimmung Parkanlage

Geplante Kapazitäten:

- max. 8 Wohneinheiten in Einfamilienhäusern
- max. 25 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern
- Unterlagerungen mit gemäß § 4 (2) 1. bis 3. BauNVO zulässigen Anlagen

Planänderungsgebiet 2

Geltungsbereich:

Gemarkung	Trassenheide
Flur	2
Flurstücke	235/7, 235/11, 236/1 und 237/9
Fläche	rd. 3,1 ha

Das Planänderungsgebiet 2 wird im Norden durch die Strandstraße, im Osten durch die Bahnstrecke Zinnowitz - Peenemünde der Usedomer Bäderbahn, im Süden durch Wohnbebauung und Kleingärten sowie im Westen durch das Planänderungsgebiet 1 „Kiefernhein“ begrenzt.

Es handelt sich im Wesentlichen um das ehemalige Betriebsgelände der mbt Maschinen- und Metallbau GmbH & Co.KG.

Bisherige Nutzungsarten der Flächen im wirksamen Flächennutzungsplan:

- Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO
 - Eingeschränktes Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO
- Die Einschränkung bezieht sich auf Obergrenzen zulässiger Immissionen, die einen vertretbaren Übergang auf die sich anschließenden Wohnbauflächen gewährleisten.
- Waldfläche gemäß § 5 (2) 9. BauGB

Geplante Nutzungsarten in der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes:

- Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 (2) BauNVO mit Zweckbestimmung Seniorenzentrum
- Wohnbauflächen gemäß § 1 (1) 1. BauNVO

Geplante Kapazitäten:

- Seniorenzentrum mit max. 216 Pflegeplätzen mit Angeboten für alle Pflegestufen
 - betriebsbezogene Dienstleistungs- und Gewerbeeinrichtungen
 - max. 25 Wohneinheiten, davon 5 Einheiten für den individuellen Wohnungsbau und 20 Wohneinheiten in dem zur Umnutzung vorgesehenen 4-geschossigen Gebäude
- Die ausgewiesenen Wohneinheiten sollen vornehmlich den mit der Betreibung des Seniorenzentrums verbundenen betriebsbezogenen Wohnbedarf decken, aber auch für den öffentlichen Wohnungsmarkt geöffnet werden, z. B. für den Bedarf von Angestellten des Beherbergungsgewerbes.

Planauszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan mit Darstellung der bisherigen Nutzungsarten in den Planänderungsgebieten 1 und 2:



Darstellung der geplanten Nutzungsarten in der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Planänderungsgebiete 1 und 2:



3.

Durch die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes werden öffentliche und private Belange berührt, die in die Planung einzustellen sind. Hierzu gehören nach derzeitigem Kenntnisstand vorrangig folgende Planinhalte:

- Umweltbericht

Die Planänderung wird nach §§ 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen.

Im Rahmen der in das vorbereitende Bauleitplanverfahren integrierten Umweltprüfung sind die Auswirkungen der geplanten Gebietsausweisungen in den Planänderungsgebieten 1 und 2 auf die einzelnen Schutzgüter zu untersuchen und zu bewerten sowie ein Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung zu erarbeiten.

Das Planänderungsgebiet 1 weist hauptsächlich Kiefernbestände auf, die im Ergebnis der bereits durchgeführten Waldumwandlung ab einem Stammumfang von 100 cm dem gesetzlichen Gehölzschutz unterliegen. Somit sind die Belange des gesetzlichen Gehölzschutzes in die Planungen einzustellen.

Das Kataster des Landes M-V weist im Planänderungsgebiet 1 ein gesetzlich geschütztes Biotop in einer Flächengröße von 789 qm aus. Es handelt sich um den Biotoptyp Dünenrasen (Graudüne), der als FFH-Lebensraumtyp 2130 einen besonderen Schutzstatus hat. Eine zunehmende Beeinflussung des Biotops ist durch die flächenhafte Ausbreitung eines ruderalen Kriechrasens gegeben.

Bei dem Planänderungsgebiet 2 handelt es sich um einen ehemals gewerblich genutzten Standort. Der Vegetationsbestand befindet sich in zunehmender Auflassung und weist demzufolge Biotope mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung auf. Einige Baumbestände des Plangebietes entsprechen den Kriterien des gesetzlichen Gehölzschutzes. Bei den Gehölzbeständen im südwestlichen Teil des Plangebietes handelt es sich um Wald gemäß Landeswaldgesetz. Eine Waldumwandlung wird erforderlich.

- Einschätzung der artenschutzrechtlichen Befindlichkeiten

Im Rahmen der Umweltprüfung werden die potentiellen Vorkommen von streng geschützten Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und Vogelarten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie auf der Grundlage der im Planänderungsgebiet vorkommenden Habitatstrukturen eingeschätzt und ggf. Maßnahmen vorgeschlagen, um den artenschutzrechtlichen Belangen Rechnung zu tragen. Im Planänderungsgebiet 1 befindet sich eine ehemalige Bunkeranlage, die unter Berücksichtigung der artspezifischen Anforderungen als Fledermausquartier entwickelt werden soll.

Der Abriss bzw. die Umnutzung des Gebäudebestandes im Planänderungsgebiet 2 erfordern eine Prüfung, ob Nist- und Brutplätze besonders und streng geschützter Tierarten betroffen sind und ob durch die Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden.

Die Ergebnisse der für die Planänderungsgebiete 1 und 2 zu erstellenden Artenschutzrechtlichen Fachbeiträge werden in der FNP-Änderung dargestellt.

- FFH-Vorprüfung

Nördlich des Planänderungsgebietes 2 befindet sich das FFH-Gebiet „Dünengebiet bei Trassenheide“ mit der Gebietskennzeichnung DE 1849-301. Im Rahmen der Umweltprüfung sind die zu erwartenden Auswirkungen auf die geschützten Lebensraumtypen zu ermitteln und zu bewerten. Aufgrund der Nähe zum Planänderungsgebiet ist eine FFH-Vorprüfung durchzuführen, in der die zu erwartenden Beeinträchtigungen für die Schutzgebiets- und Erhaltungsziele sowie maßgeblichen Bestandteile des Schutzgebietes hinsichtlich ihrer Erheblichkeit zu untersuchen sind. Im Ergebnis ist festzulegen, ob aufgrund der Erheblichkeit der Eingriffe eine FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich wird.

- Altlastenuntersuchungen

Für das ehemals militärisch, vornehmlich als Fuhrpark, genutzte Planänderungsgebiet 1 wurde im Jahr 2000, unter Berücksichtigung der zum damaligen Zeitpunkt geplanten Folgenutzungen, eine orientierende Altlastenuntersuchung durchgeführt.

Drei Sondierungen waren durch einen erhöhten Gehalt an PAK-16 bzw. den MKW-Gehalt auffällig und die Notwendigkeit von Bodenaustausch wurde angezeigt.

Beim Planänderungsgebiet 2 handelt es sich um einen ehemals gewerblich genutzten Standort, an dem bisherige Altlastenuntersuchungen und Sanierungen nur punktuell erfolgten.

Daraus resultierend sind unter Beachtung der aktuellen städtebaulichen Zielsetzungen für beide Planänderungsgebiete erneute kombinierte Baugrund- und Altlastenuntersuchungen durchzuführen. Der Untersuchungsrahmen und ggfs. notwendig werdende Sanierungsmaßnahmen werden mit den zuständigen Bodenschutzbehörden abgestimmt.

Der Geltungsbereich der 5. Änderung liegt in einem kampfmittelebelasteten Gebiet, so dass der Munitionsbergungsdienst des Landes M-V frühzeitig einbezogen wird.

- Hochwasserschutz

Gemäß einer bereits durchgeführten vorgezogenen Beteiligung des StALU Vorpommern wird der Bereich Trassenheide durch Hochwasser von der Ostsee, der Krumminer Wieck, vom Achterwasser und Peenestrom beeinflusst.

Das Bemessungshochwasser (BHW), welches einen Ruhewasserspiegel darstellt und nicht den mit Hochwasser einhergehenden Seegang berücksichtigt, beträgt:

- für die Außenküste Usedom 2,90 m NHN
- Peenestrom Karlshagen 2,60 m NHN
- Krumminer Wieck und Achterwasser 2,10 m NHN

Infolge eines fehlenden Schutzsystems zwischen dem nördlichen Ende des Deiches Karlshagen (Ortslage Peenemünde) und den Dünen an der Außenküste besteht für die im Zusammenhang bebauten Gebiete des Nordteils der Insel Usedom zur Zeit kein dem Bemessungshochwasser gerecht werdendes Küsten- bzw. Hochwasserschutzsystem.

Der Geltungsbereich der 5. Änderung weist entsprechend Lage- und Höhenplan ein Höhengniveau zwischen 1 m und 4 m über NHN auf.

Zur Minimierung des bis zur Fertigstellung des komplexen Küstenschutzsystems verbleibenden Gefährdungspotenzials sind für die Baugebiete Schutzmaßnahmen, wie Nachweis der Standsicherheit der baulichen Anlagen gegenüber Wasserständen bis 2,90 m NHN (BHW Außenküste), Geländeerhöhungen, Festlegung der Fußbodenoberkante und Verzicht auf Unterkellerung notwendig.

- Vorbeugender Brandschutz

An den Brandschutz werden insbesondere mit den Nutzungen als Wohngebiete und als Seniorenheim besondere Anforderungen gestellt.

Durch die örtliche Feuerwehr und die Bauherrn sind alle entsprechend der geltenden Rechtsvorschriften notwendigen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes in die Planung einzustellen. Dazu zählen die baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzvorkehrungen.

- Lärmschutz

Für das Planänderungsgebiet 2 ist zur Sicherung der Aufenthaltsqualität eine Schallimmissionsprognose durchzuführen. Dabei werden für den Bahnlärm infolge UBB-Verkehr, für die Anforderungen aus der TA Lärm und für die Einwirkungen des Verkehrslärms von außen in das Plangebiet und aus dem Plangebiet auf die umliegende Bebauung Untersuchungen angestellt und das Erfordernis von Lärmschutzmaßnahmen mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

- Auswirkungen auf den Verkehr

Aufgrund der angedachten Nutzungsintensität sind für das Planänderungsgebiet 2 und den erweiterten Untersuchungsbereich der

umliegenden Gebietsnutzungen anhand einer Verkehrsuntersuchung die Verkehrsverhältnisse zu analysieren.

Auf Grundlage der ermittelten prognostischen Verkehrsnachfrage erfolgt die Beurteilung der vorhandenen Verkehrsanlagen in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit. Es wird das notwendige Prognosenetz zur Abwicklung der notwendigen Quell- und Zielverkehre entwickelt und in Bezug zum Bestand dargestellt.

Die Leistungsfähigkeit der Anbindung des Planänderungsgebietes 2 an die Strandstraße als nicht-LSA-geregelter Knotenpunkt soll nachgewiesen werden.

Für den Untersuchungsbereich und die umliegenden Bereiche werden für ggf. festgestellte Mängel in Abstimmung mit den zuständigen Behörden sowie der Usedomer Bäderbahn konkrete Planungsempfehlungen in Bezug auf Verkehrsqualität und -kapazität sowie Verkehrssicherheit formuliert (notwendige Straßenquerschnitte, Trassierung, Maßnahmen für Fußgänger und Radfahrer).

- **Schutz des Trinkwassers**

Der Geltungsbereich der 5. Änderung liegt in der Trinkwasserschutzzone III der Wasserfassung Karlshagen. Angesichts der geringen Grundwasserflurabstände und der vorhandenen sandigen Bodenstrukturen ist im Plangeltungsbereich kein ausreichender Grundwasserschutz gegeben. Daher erfolgt im Rahmen der Planungen eine eingehende Auseinandersetzung mit den Belangen des Trinkwasserschutzes, insbesondere mit Festlegungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

- **medienseitige Erschließung**

Die Planänderungsgebiete 1 und 2 liegen an der medienseitig erschlossenen Strandstraße.

Aufgrund der geplanten Kapazitätzunahmen ist jedoch insbesondere beim Zweckverband Wasser und Abwasser Insel Usedom rechtzeitig die Bedarfsanmeldung vorzunehmen.

4.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch öffentliche Vorstellung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide.

5.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Trassenheide, den 30.10.2015



Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 "Ortszentrum Peenemünde"

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o. g. Bebauungsplanes sowie dessen Begründung mit Umweltbericht sowie verkehrstechnischer Untersuchung im Amt Usedom-Nord, Bauamt, Zimmer Nr. 105, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

von Montag, den 30.11.2015 bis Mittwoch, den 06.01.2016

(jeweils einschließlich)

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während dieser Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplanes sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Der Usedomer Norden“ auch im Internet unter der Adresse <http://www.amtusedom-nord.de> aufrufbar.

Hinweis:

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ wurde bereits vom 06.10.2014 bis 07.11.2014 im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelegt.

Da inzwischen die Grundzüge der Planung geändert wurden, wird der Vorentwurf mit Stand vom Oktober 2015 erneut veröffentlicht. Folgende wesentliche Änderungen sind bei der vorliegenden Planfassung zu benennen:

- Zweckbestimmung des SO1 als „Kultur und Bildung“
- Erweiterung des Baufeldes im SO1, zeitgleich Verzicht auf die Ausweisung der Abgrenzung der Maßnahmen zum Schutz und Pflege von Natur und Landschaft
- Textliche Festsetzung für eine temporäre Nutzung für das SO1 gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
- Verzicht auf die Tiefgarage im SO1
- Ausweisung eines Mischgebietes südöstlich des SO5

Parallel wird eine frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

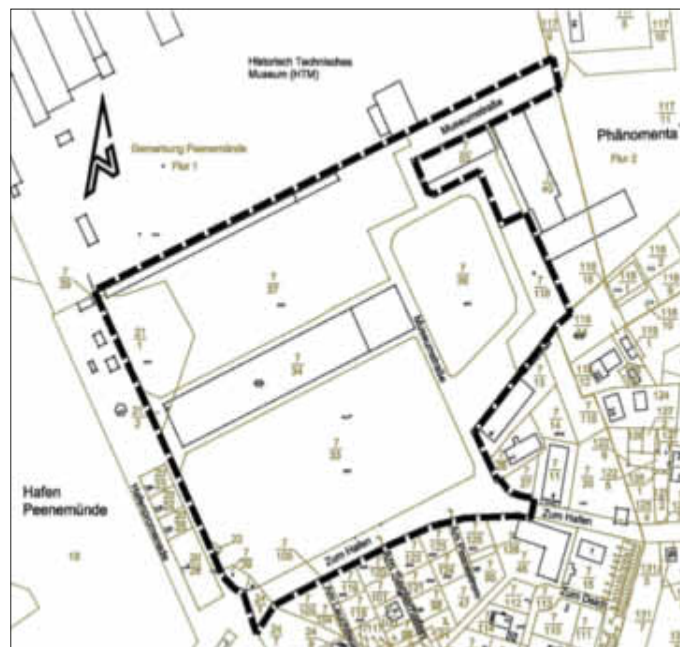
Peenemünde, den 02.11.2015



Anlage

- Planausschnitt

Planausschnitt:



Informationen der Amtsverwaltung

Bundesmeldegesetz gültig ab 01.11.2015

Am 1. November 2015 wird das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft treten und das bisher im Land Mecklenburg-Vorpommern geltende Landesgesetz ablösen. Das deutsche Melderecht wird damit bundesweit einheitlich geregelt.

Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Wiedereinführung der Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers. Künftig muss der Meldepflichtige bei der An- oder Abmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bestätigung vorlegen. Wohnungsgeber im Sinne dieses Gesetzes ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt. In der Regel wird dies der Eigentümer als Vermieter der Wohnung oder eine von ihm beauftragte Person sein. Wohnungsgeber bei Untervermietverhältnissen ist der Hauptmieter.

Die Bescheinigung des Wohnungsgebers ist künftig erforderlich sowohl bei Einzug in eine Wohnung, aber auch bei Auszug aus einer Wohnung, wenn der Wohnsitz ins Ausland verlagert wird, eine Nebenwohnung abgemeldet werden soll oder wenn (vorerst) keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z. B. bei Wohnungslosigkeit.

Ab 1. November 2015 sind die Wohnungsgeber daher verpflichtet, den Meldepflichtigen eine entsprechende Bestätigung bei Ein- oder Auszug auszuhändigen, damit diese eine An- oder Abmeldung bei der Meldebehörde innerhalb der gesetzlichen Frist von 2 Wochen durchführen können. Der Mietvertrag ersetzt nicht die vom Gesetzgeber geforderte Bestätigung, da darin in der Regel nicht alle benötigten Angaben enthalten sind.

Das Amt Usedom-Nord hat auf der Internetseite www.amtusedom-nord.de wichtige Informationen sowie ein Muster der Wohnungsgeberbestätigung bereitgestellt.

Jubiläen

Die Veröffentlichung der Jubiläen wird in Zukunft dem ab November in Kraft tretenden Bundesmeldegesetz angepasst. Danach zählen zu den Altersjubiläen der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag, sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Reinigung der Rad- und Fußwege durch die anliegenden Grundstückseigentümer



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der Winter steht vor der Tür und die Bäume haben Ihre Blätter schon fast vollständig abgeworfen. Laub auf öffentlichen Straßen und Wegen verstopft nicht nur die Regenentwässerungsanlagen, es stellt auch eine erhebliche Rutschgefahr insbesondere für Fußgänger und Radfahrer dar.

Daher der Appell an die säumigen Grundstückseigentümer hier Abhilfe zu schaffen.

Die Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden verpflichten die Grundstücksanlieger, mindestens einmal wöchentlich die Geh- und Radwege, einschließlich der Rinnsteine, zu reinigen. Bei Erfordernis, wie z. B. bei verstärktem Laubanfall, ist gegebenenfalls häufiger zu reinigen.

Ihre Amtsverwaltung

Aus der Arbeit der WIK Wählergemeinschaft „Initiative für Karlsruhe“



Die „dunkle Jahreszeit“ ist angebrochen und rechtzeitig dazu ist in unserem Ort die Umstellung auf LED-Leuchtmittel erfolgt. Auch wenn es eine neue ungewohnte Lichtfarbe ist, sollte man die erwartete Einsparung von jährlich ca. 30 Tsd. Euro bedenken, die unseren Haushalt entlastet.

Stichwort Haushalt, in unserer letzten Hauptausschusssitzung am 28.10.15 konnten wir mit unserem Kämmerer, Herrn Biedenweg, erste Eckdaten unseres Haushaltsplanes für 2016 besprechen.

Neben den positiven Entwicklungen im Haushaltsplan unserer Gemeinde, - wir konnten unser Defizit etwas verringern- machte Herr Biedenweg auch einen Ausblick auf die nächsten Jahre, in denen es für uns noch schwieriger wird, da die Zuweisungen vom Land erheblich sinken und die Amts- und Kreisumlage erhöht werden.

Der Hauptausschuss sprach sich in der Sitzung auch für den Standort Heizhaus, Straße des Friedens für den Wirtschaftshof aus. Dort ist es nach Ansicht beider Fraktionen nach mehreren Beratungen am besten möglich, gute Bedingungen für die Mitarbeiter und die Technik des Wirtschaftshofes unseres Eigenbetriebes langfristig zu schaffen.

Weiterhin wurde der Auftrag zur Aufarbeitung der Versickerungsflächen im Bereich Parkplatz Straße der Freundschaft ausgelöst. Dort wird es dann nicht mehr zu so großen Pfützen kommen und die Parkplatznutzer können trockenen Fußes zu ihren Pkws gelangen.

Auch die Arbeitsgruppe „Bildungslandschaft Karlsruhe“ tagte am 15.10.15 wieder. In dieser Veranstaltung hatten die beiden Schulleiterinnen, Frau Seber und Frau Schönberg, die Möglichkeit, ihre Konzepte und Visionen vorzustellen. Dabei entfachte das von Frau Schönberg vorgestellte Konzept, dass die Grundschule mit der Regionalen Schule verbunden wird, große emotionale Diskussionen. Auch außerhalb dieser Veranstaltungen findet dazu ein reger Meinungsaustausch statt, bei der hoffentlich immer das Wohl der Schüler an erster Stelle steht. In der nächsten Veranstaltung am 23.11.15 stellt dann die KITA-Leiterin, Frau Meyer, die Arbeit in ihrer Einrichtung vor. Ein Schwerpunkt ist dabei die Arbeit des Hortes und die Notwendigkeit eines Hortenbaus. Ob es die letzte Veranstaltung zu diesem Thema sein wird steht noch nicht fest, dazu ist es allen Beteiligten zu wichtig. Auch das Thema Flüchtlinge beschäftigt uns ständig; es gibt aber noch immer keine konkrete Aussage, wann und wie viele in unserem Ort untergebracht werden sollen. Sobald wir diese Informationen haben, werden wir sie darüber informieren.

An dieser Stelle möchte ich Sie im Namen der WIK herzlich zu dem durch uns organisierten Adventsmarkt am 28.11.15 einladen.

Er wird auf der Fläche gegenüber der Tankstelle von 16:00 - 21:00 Uhr stattfinden. Dort gibt es dann Glühwein, Punsch, Gegrilltes, Rauchwurst und Gebäck. Auch der Weihnachtsmann wird für die Kinder gegen 18.00 Uhr vorbeischauchen. Es gibt auch kleine Geschenke und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele interessante Gespräche.

Thomas Ihms

Vorsitzender WIK

Informationen der Eigenbetriebe



Gemeinde Trassenheide Der Bürgermeister

Gewerbetreibende/Vermieter
des Ostseebades Trassenheide Ostseebad Trassenheide, 02.11.2015

Einladung zur Informationsveranstaltung „Saison 2015“ im „Haus des Gastes“

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu der Informationsveranstaltung „Saison 2015“ möchte ich Sie
am Freitag, dem 27.11.2015
von ca. 14:00 - ca. 16:00 Uhr
in das „Haus des Gastes“ (Strandstraße 36)
einladen.

Neben dem konstruktiven Austausch möchte ich diesen Nachmittag unter anderem dazu nutzen, Ihnen die Arbeit des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ näher zu bringen sowie Statistiken, Trends und Ergebnisse unserer Gästebefragung iiQ-Check aufzuzeigen.

Bei Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bis Freitag, den 20.11.2015 an die Kurverwaltung Trassenheide. Eine Anmeldung ist notwendig, um die Räumlichkeit entsprechend zu planen.

Wenn Fragen bestehen, die Sie gerne bei der Informationsveranstaltung stellen würden, können Sie diese auch gerne vorab schriftlich zukommen lassen. Eine Beantwortung kann dann innerhalb der Veranstaltung erfolgen.


Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen verbleibend,



Teresa Dieske
Leiterin Eigenbetrieb/ Kurdirektorin

Ostseebad Trassenheide



Liebe Trassenheider Gastgeber und Gewerbebetreibende,

das Jahr neigt sich dem Ende und ich möchte mich schon jetzt bei Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2015 bedanken.

Mit dem Ende der Saison am 15. Oktober kam auch das Ende des diesjährigen Erhebungszeitraumes der Kurabgabe in unserem Ostseebad Trassenheide.

Um unsere statistische Auswertung finalisieren zu können, möchte ich Sie bitten, die **Abrechnung Ihrer Meldeblöcke** schnellstmöglich bei uns vorzunehmen.

Hierfür erwartet Sie das Team der Kurverwaltung gerne während der folgenden


Öffnungszeiten:

Mo - Mi	09.00 - 16.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 16.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

Teresa Dieske
Kurdirektorin



Ostseebad Trassenheide



Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide schreibt die Betreuung des Sportstrandes am Strand der Gemeinde Ostseebad Trassenheide für die Jahre 2016/2017 aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können auf der Internetseite www.trassenheide.de/service/ausschreibungen abgerufen werden. Eine Anforderung der Dokumente, zum Erhalt über den Postweg ist möglich.

Das Ende der Ausschreibung ist auf den 04.01.2016 festgesetzt.

Eigenbetrieb "Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide,
Tel.: 038371/20928

Teresa Dieske,
Leiterin Eigenbetrieb/Kurdirektorin

Ostseebad Trassenheide, 06.11.2015



Ostseebad Karlshagen

Letzte dringende Bitte an Karlshagener Vermieter

Alle „Nachzügler“ bitten wir daher nochmals um eine möglichst schnelle Abrechnung ihrer Kurkartenblöcke direkt in der Touristinformation.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi., Fr.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 18:00 Uhr

Die bis zum Jahresende eingereichten ca. 25.000 Melde-scheine sind durch das Team der Touristinfo manuell zu erfassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Team der Touristinformation Karlshagen





Kulturhauspark Zinnowitz

17.10.2015 - Pflanzaktion





Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer, liebe Gäste, ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer, Mitstreiter und besonders an die begleitenden Firmen Wuttig und Wulff und ihre Teams.

Es war und ist ein wunderschönes Geschenk, dass Sie unserem Ort gemacht haben. So viele Menschen haben sich eingebracht und das trotz ungünstiger Witterungsbedingungen. Aber Regen stimuliert ja bekanntlich das Anwachsen.

So manch einer von Ihnen kann nun den Werdegang seiner Pflanzen verfolgen und darüber wachen, ob denn „seinen Blumenzwiebeln gut gedeihen.

Sie sind einfach toll, DANKE!!!



Peter Usemann
Bürgermeister



Monika Maria Schillinger
Kulturdezernin

P.S. Sind Sie auch so gespannt auf das Frühjahr?





Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Dezember 2015

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

02.12.	Wulfänger, Helmut und Herta	Diamantene Hochzeit
06.12.	Lojewski, Rosemarie	70 Jahre
09.12.	Jacobi, Christa	80 Jahre
11.12.	Becker, Wolfgang	70 Jahre
12.12.	Brinkmann, Hans-Joachim	70 Jahre
22.12.	Heiden, Christiane	80 Jahre
23.12.	Helmich, Christa	90 Jahre
27.12.	Mauermann, Christian	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

25.12.	Zacharias, Adolf	80 Jahre
--------	------------------	----------

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

08.12.	Florin, Horst	75 Jahre
26.12.	Schmidt, Rita	70 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

02.12.	Neumann, Joachim	80 Jahre
08.12.	Marquard, Ilse	95 Jahre
08.12.	Thees, Peter	75 Jahre
09.12.	Ullrich, Ingbert	70 Jahre
10.12.	Milow, Wolfgang	70 Jahre
11.12.	Altmann, Walter	75 Jahre
13.12.	Soldan, Willi	85 Jahre
21.12.	Bernstein, Harro und Christa	Diamantene Hochzeit
20.12.	Malz, Reinhard	70 Jahre
22.12.	Zillmer, Günter	80 Jahre
26.12.	Burmeister, Gerhard	70 Jahre
28.12.	Lux, Christel	80 Jahre
29.12.	Lemke, Diethard	75 Jahre

Kulturnachrichten

Ostseebad
Trassenheide

Weihnachtssevent

Adventsbasteln

am Samstag, dem 12.12.2015
ab 15.00 Uhr im „Haus des Gastes“

Programm

15.00 Uhr
Eröffnung durch die Kurdirektorin Teresa Dieske, umrahmt mit winter- und weihnachtlichen Kinderliedern, dargeboten von Heidi Eckardt

16.00 Uhr
Tipp für Kids: „Pippi Langstrumpf lädt ein...“ mit einem Bummel durch die Traumzauberspielzeugschlumpfenmärchenwelt

17.00 Uhr
„Fietes Weihnachtsplätzchen“ – Wettbewerb der Vereine und der FFW Trassenheide

18.00 Uhr
Bescherung – der Weihnachtsmann kommt



Euch erwartet Kreatives rund um Weihnachten, Glühwein, Kinderpunsch sowie Bratwurst, Gebäck, Naschereien und vielleicht die eine oder andere Weihnachtsgeschenkeidee.

Eine frohe und besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide!

Ostseebad
Trassenheide

Weihnachtskonzert

Klaviermusik in der Weihnachtszeit mit Gedichten & Geschichten

Am Klavier die Pianistin Eva Maria Pröter. Geschichten und Gedichte präsentiert von Brigitte Sengebusch - Klug.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide lädt Sie außerdem recht herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein!

**am Samstag,
dem 19.12.2015
ab 14.00 Uhr
Veranstaltungsraum
im „Haus des Gastes“**



Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen die Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide!

Von Märchen, Burgen, Schlössern und zauberhaften Spielen

Als Mitarbeiterin des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ und ausgebildeter Kauffrau für Tourismus und Freizeit habe ich die Ehre, in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen, um den kleinen Gästen unseres Ostseebades ein Lachen aufs Gesicht zu zaubern.

So kam bereits im letzten Jahr die Idee unsere Gäste direkt am Strand zu betreuen und was bot sich hier besser an, als Veranstaltungen mit Spaß- & Spielfaktor anzubieten. In der zurückliegenden Saison 2015 wurde dies auch regelmäßig durchgeführt, gleich zum Wochenanfang brachte ich zusätzlichen Schwung an den Strand. So schlüpfte ich in die Rolle der Märchenfee Lisa und erschien mit meinem dicken Märchenbuch und in einem wahrhaften Märchenkleid am Strand, bei dem die Farben Pink und Grün dominierten. Besonders die kleinen Mädels fanden das Kleid zauberhaft und glaubten, dass ich eine richtige Trassenheider Prinzessin sei und mein Freund der Ferienfuchs Fiete ist. Das waren Momente, die für mich unvergessen sind und an die ich gerne zurück denke.

Auf meinem großen, bunten Schwungtuch nehmen wir zur Märchenstunde gemeinsam Platz, manchmal waren es bis zu 20 Kinder, zum Glück bietet unser Strand viel Platz. Gemeinsam suchten wir die Märchen aus, ich las meistens 4 bis 5 Märchen, besonders beliebt waren „Aschenputtel“, „Rapunzel“ oder „Hänsel und Gretel“. Die bunten Bilder von Prinzessinnen, Prinzen oder Zauberern aus meinem Märchenbuch kamen bei den Kids gut an und wurden genau analysiert. Da wurde auch schon mal auf das nächste Bild geguckt und verraten was dort gesehen wurde „Guck mal da, ich weiß was jetzt kommt, jetzt kommt der Prinz und rettet Rapunzel aus dem Turm“.

Zur Auflockerung zwischendurch rätselten wir mein Märchenquiz, wo der ein oder andere Papa auch schon mal schneller geantwortet hat als sein Spross. Für das nächste Jahr kommen auf jeden Fall neue Märchenquizfragen dazu, da bereits in diesem Jahr Kinder dabei waren, die mich aus 2014 kannten. Und wenn es am Strand mal zu windig war, las ich in der Konzertmuschel und wir fühlten uns wie in einem Schloss und tauchten in die Märchenwelt ein.

Aktiv und aktionsreich ging es bei den Strandspielen zu, jeweils von 15:00 bis 16:00 Uhr tobten wir gemeinsam am Strand und gestalteten uns so unsere eigene Olympiade. Zum Saisonbeginn spielten wir eher im kleinen Kreis mit dem Schwungtuch und den Wasserbällen. Nach und nach trauten sich dann mehr Kinder dazu, so dass manchmal bis zu 30 Kinder dabei waren. Ob Staffelspiele mit dem Strandsand und Ball oder Bewegungsspiele wie „Wer hat Angst vor dem Schwarzen Mann“, jeder der Lust hatte, konnte mit machen. Der Ehrgeiz einiger Kinder lies mich auch manchmal schmunzeln „Der hat geschummelt“ oder „Ich war erster“ riefen die Kids voller Energie. Was gibt es schöneres als ein Kinderlachen?

Ganz neu im Veranstaltungsplan 2015 hatten wir die „Trassenheider Sandburgenmeisterschaften“. Damit wollten wir unseren Gästen eine neue Attraktivität am Strand bieten, die im Kontrast zum gewöhnlichen Sonnenbaden steht. Im Juli startete unsere Sandburgenmeisterschaft mit dem Thema „Eine Seefahrt die ist lustig“ und im August mit dem Thema „Bau dir ein Schloss“. Bereits bei der ersten Meisterschaft haben ca. 60 Kinder und Eltern mitgemacht und in ca. 25 Teams um die Wette die schönste Sandburg gebaut, dass übertraf bei weitem unsere Erwartungen. Die Auswahl der besten drei Bauten, passend zum Thema, fiel sehr schwer - es wurden Seemonster gebaut, Schiffe, Burgen mit Seegraben oder Piratenflaggen. Aber die Jury, bestehend aus dem Wachleiter der DLRG Trassenheide Herrn Wickfelder und mir, musste letztendlich eine Entscheidung fällen und im Großen und Ganzen ging es um den Spaß an der Sache. Die Gewinner konnten sich über eine Urkunde und ein original Trassenheider Schlüsselband freuen. Alle anderen haben eine Teilnehmerurkunde erhalten und eine Fiete Autogrammkarte.

Bei der zweiten „Trassenheider Sandburgenmeisterschaft“ im August entstanden dann ganze Burganlagen und Schlösser. Die Kreativität war lobenswert. Diesmal hatten wir ca. 80 Teilnehmer, welche in 20 Teams antraten, die Gäste versammelten sich schon vor Beginn und warteten sehnsüchtig auf den Startschuss. Ein Papa erzählte mir, dass er sogar extra noch Buddelleimer und Schaufel für seine Tochter gekauft hat, damit auch nichts schief geht. Genau wie bei der ersten Meisterschaft fiel es uns schwer eine Auswahl zu treffen, aber dennoch schafften wir es uns auf die ersten 3 Plätze zu einigen. Diesmal gab es eine Urkunde und Fiete Postkarte für alle Kinder die mit gemacht haben, damit den Freunden zu Hause davon erzählt werden konnte. Die kleine Lara war ganz stolz darauf ihre Burg einer echten Jury zu präsentieren und nahm mit einem breiten Lächeln ihre Urkunde entgegen.

Für das nächste Jahr überlegen wir schon ganz aktiv, womit wir unseren kleinen Gästen eine Freude machen können, denn so viel Fleiß muss auch belohnt werden. Vielleicht steht dann ein Gutschein für die Freizeitaktivitäten in Trassenheide bereit oder ein Überraschungspaket von Maskottchen Fiete - aber an vorderster Stelle steht natürlich der Spaß an der Sache und den hatten wir alle dabei!



Ich freue mich schon auf die Märchenstunden, Strandspiele und Sandburgenmeisterschaften 2016, vielleicht mit dem Thema „Verrückte Tierwelt“ oder „Auto, Schiffe, Flugzeug - Sandfahrzeug“

Eure Lisa Brose



Schon. Erleben. Mitmachen.

Demnächst bei **mölli**
die Schwinge & Baumgarten Mölschow

Adventsmarkt
 Samstag & Sonntag
28.11.2015 29.11.2015
 10:00 Uhr - 18:30 Uhr
Alte Gutsanlage Mölschow

Spiel - Spaß - Musik in der Adventszeit für Groß und Klein

An beiden Tagen findet in unserer Kulturscheune ein abwechslungsreiches Programm statt:
 u.a. weihnachtliche Märchen zum Mitspielen, Singen und Tanzen mit dem Heimatverein Tutow ...

Viele weihnachtliche Kreativangebote erwarten euch in unseren Werkstätten, lasst euch überraschen.

Wir läuten die Weihnachtszeit ein.

Ganztägig:
 Musik und buntes Markttreiben in der Scheune und reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen

Passenfelder Straße 7 | 17449 Mölschow
 038307 39025
 www.usedom-aktiv.de

Ostseebad ZINNOWITZ
SILVESTERPARTY

ZEITREISE INS JAHR 2016

festlich geschmücktes, beheiztes Partyzelt
 bequeme Bestuhlung
 Buffet und Neujahrsspektakel
 Party mit der Showband „AVUS“
 Showprogramm

im Kulturhauspark
 Einlass: 19 Uhr
 Beginn: 20 Uhr

64 € / Erw. ohne Kurkarte,
 59 € / Erw. mit Kurkarte,
 17 € / Kind

Kartenverkauf in der Kurverwaltung

Veranstalter: „R&R Veranstaltungen Insel Usedom“



Foto: BilderBox

„Ein Nachmittag für Hedwig“

Die Erfolgsschriftstellerin Hedwig Courths-Mahler verstarb am 26. November 1950 auf ihrem Mutterhof am Tegernsee im Alter von 83 Jahren. Bis dahin verfasste sie über 200 Romane, die in Deutschland und vielen anderen Ländern in hohen Auflagen (über 50 Millionen Exemplare) erschienen und noch heute erscheinen.

Aus Anlass des 65. Todestages der Schriftstellerin lädt die Historische Gesellschaft Zinnowitz am **26. November 2015 um 14:30 Uhr** zu einem „Nachmittag für Hedwig“ ein.

Frau Uta Hübner spricht über Erinnerungen der Schriftstellerin an Zinnowitz und Reflexionen der norddeutschen Landschaft in ihren Romanen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie ausgewählten Leseproben - u. a. aus dem „Zinnowitz-Roman“ - lauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Spohler

JAZZROMANZE
 IN ZINNOWITZ | 20. - 25. NOVEMBER 2015
 im Rahmen der Usedomer Wellnesswoche

FR 20.11.2015 - 20:00 Uhr
 Mensa der Theaterakademie Heringsdorfer Weg 1
„TEN STRINGS & MORE“
 mit Charlie Eitner and special guests
 EINTRITT
 Vorkasse 6 € | Abendkasse 8 €

MO 23.11.2015 - 19:30 Uhr
 Clubkino | Neue Strandstraße 20
„JAZZCLUB - DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM“
 mit Heige Schneider
 EINTRITT
 Vorkasse 6 € | Abendkasse im Clubkino 8 €
 Kartenverkauf Kurverwaltung

DI 24.11.2015 - 20:00 Uhr
 Usedomer Kunsthaus | W.-Potenberg-Str. 1
 Konzert mit dem Trio **„JAZZCASINO“**
 EINTRITT frei

SA 21.11.2015 - 20:00 Uhr
 „Casa Familia“ | Dunesstraße 45
KÖSTRITZER JAZZBAND
 Jazzkonzert
 EINTRITT frei

MI 25.11.2015 - 20:00 Uhr
 Bleichbüchse | Seestraße 8
ANDREJ HERMLIN AND HIS SWING DANCE BAND
 EINTRITT
 Vorkasse 16 €
 Abendkasse 18 €
 Vorverkauf über die Kurverwaltung Zinnowitz und allen Verkaufsstellen der Vorpommerschen Landesbühne Anklam

SO 22.11.2015 - 20:00 Uhr
 „Pub Sealord“ | Vinetastraße 5
HORST BOHL MIT SEINEM SAXOPHON
 Oldies, Evergreens, internationale Hits, sowie Jazzballaden im Saxophonsound
 EINTRITT frei
 Änderungen vorbehalten

SA 28.11.2015 | 11 Uhr
 Strand unterhalb vom Hotel „Asgard“
Wellness-Schatzsuche

Weihnachtsfeier der Senioren der Gemeinde Mölschow

Liebe Senioren, am 01.12.2015 wollen wir mit Ihnen gemütlich das Weihnachtsfest feiern. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr im Banneminer Krug.



Anmeldungen bitte an
Frau Petra Wallenthin, Tel: 038377 399753.

Zinnowitzer Wintermarkt

28. Dezember 2015 - 3. Januar 2016 • Seebrückenvorplatz

MONTAG, 28. DEZEMBER

15:00 - Carly Peran
18:00 Uhr eigene Songs, Oldies, CCR, Neil Young u.v.m.

DIENSTAG, 29. DEZEMBER

15:00 - „Matrosen in Lederhosen“
17:00 Uhr von maritim bis alpin Party- und Stimmungsmusik

MITTWOCH, 30. DEZEMBER

13:30 Uhr „Die deutsche Schlagerwelt für Jung und Alt“ mit dem Duo „Anonym“
14:00 Uhr Winterbaden an der Seebrücke
Treff der Teilnehmer: 13:00 Uhr
anschließend bis 17:00 Uhr „Die deutsche Schlagerwelt für Jung und Alt“ mit dem Duo „Anonym“

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER

20:00 Uhr Große Silvesterparty „Zeitreise“ im festlich geschmückten und beheizten Festzelt - mit Buffet, Mitternachtspfnackchen, Neujahrsekt, Showband „AVUS“, DJ und Showprogramm
24:00 Uhr Countdown von 10 bis 0, Höhenfeuerwerk Trompetenspiel

FREITAG, 01. JANUAR 2016

11:00 Uhr Fröhlichshoppen mit dem Duo Tequila Sunrise
Hits und Schlager der 80er, 90er und 2000er
15:00 Uhr Schlagerparty mit Sabine Amtsberg und Martin
18:00 Uhr Musikalisches Lichtermeer
Musik inszeniertes Höhenfeuerwerk

SAMSTAG, 02. JANUAR 2016

11 - 13 Uhr Duo „Barther Jungs“
15 - 18 Uhr Duo „Barther Jungs“

Jeden Tag ab 10 Uhr
WINTERZEIT - SCHÖNE ZEIT

Genießen Sie die
Köstlichkeiten
auf dem
Wintermarkt!



Änderungen vorbehalten



15. EISBADEN

ZINNOWITZ • 30. DEZEMBER 2015

Veranstalter: Kurverwaltung Zinnowitz
Treff: Zelt am Infopoint gegenüber Hotel President
Veranstaltungsort: Zinnowitz - Haupteingang-Strand
Veranstaltungstag: 30. Dezember 2015
um: 14:00 Uhr
Startgebühr: frei
Voranmeldung unter: Telefon 038377-49215 oder unter y.diedrich@kv-zinnowitz.de

Bitte melden Sie sich vorher schriftlich an.
Anmeldeschluss: 30.12.2015 um 13:30 Uhr

Für heiße Getränke ist gesorgt. Ein beheizter Umkleideraum ist in der Nähe vorhanden. Natürlich gibt es ein Erinnerungsfoto und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.



Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke
Integrierte:
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.900 Exemplare

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen





Veranstaltungstipps ab 18. November

Mi., 18.11.

15:00 „Kleine Kräuterkunde“ mit Ina Schirmer - Von Lavendel über Kamille bis Spitzwegerich: Erfahren Sie mehr über die besonderen Wirkstoffe von Kräutern und mischen Sie sich Ihren eigenen Beruhigungs-, Erkältungs- oder Fruchtee. Eintritt: 2 EUR im „Haus des Gastes“

Mo., 23.11.

15:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, im „Haus des Gastes“

Di., 01.12.

15:00 Adventskonzert des Karlshager Karlchenchores & des Wolgaster Seniorenchores der Volksolidarität: Stimmgewaltig bringen die Chöre musikalisch Weihnachtsstimmung ins „Haus des Gastes“. Mitsingen und mitschunkeln ist unbedingt! erwünscht, Eintritt: 2 EUR

Mi., 02.12.

10:00 - 13:00 Schießen für jedermann beim Schützenverein „Blau-Weiß“ (Vereinswaffen vorhanden), Schützenverein, Schützenstr. 3

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P. im Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

19:30 Allround Fitness mit dem FSV Karlshagen, Teilnahmegebühr: 3,50 EUR, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

Do., 03.12.

19:00 - 21:00 Töpferkurs für Erwachsene: Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 10 EUR p. P. im Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

Fr., 04.12.

17:00 Weihnachtsmärchen der Kneipp-Kita-Karlshagen: „Der Wolf & die sieben Geißlein“, Eintritt frei, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

Sa., 05.12.

10:00 - 13:00 Schießen für jedermann beim Schützenverein „Blau-Weiß“ (Vereinswaffen vorhanden), Schützenverein, Schützenstr. 3

13:30 Kleiner Weihnachtsmarkt der Grundschule Karlshagen (bis 15 Uhr) Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

15:00 Die Grundschule Karlshagen präsentiert ihr Weihnachtsmärchen: „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule, Eintritt: 2 EUR, Kinder: 0,50 EUR, Schüler der Grundschule: frei

19:00 „Ach, du LIIIEBE Weihnachtszeit“ - Geschichten und Spaß zum Fest. Spritzig, witzig mit den schönsten Liedern von und mit Dorit Gäbler. Eintritt mit Kurkarte: 11 EUR, ohne: 13 EUR, Kartenverkauf und Veranstaltung im „Haus des Gastes“

So., 06.12.

11:00 Entenessen mit weihnachtlichem Programm, Teilnahme: 9 EUR inkl. Essen und Getränk, im „Kiek in“ Am Dünenwald

Mi., 09.12.

10:00 - 13:00 Schießen für jedermann beim Schützenverein „Blau-Weiß“ (Vereinswaffen vorhanden), Schützenverein, Schützenstr. 3

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p.P. im Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

19:30 Allround Fitness mit dem FSV Karlshagen, Teilnahmegebühr: 3,50 EUR, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

Do., 10.12.

19:00 Weihnachtliches Klavierkonzert zum Mitsingen mit Barbara Ullrich. Lassen Sie sich von den Klängen am Klavier im Advent verzaubern. Eintritt mit Kurkarte: 3 EUR, ohne: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Sa., 12.12.

14:30 - 16:30 Adventsbasteln für Kinder - Werdet kreativ mit dem „Team Kids für Kids“, Teilnahme kostenfrei, „Haus des Gastes“

Di., 15.12.

19:30 Virtuelle Reise nach Kanada mit Ola Minkenberg: Alberta und British Columbia, der Banff und Jasper Nationalpark lagen u. a. auf ihrer Reiseroute, auf der sie auch Weißkopfeeadler und Grizzlys beobachten konnte. Eintritt: 2 EUR (zu Gunsten eines Tierschutzprojektes), „Haus des Gastes“

Mi., 16.12.

10:00 - 13:00 Schießen für jedermann beim Schützenverein „Blau-Weiß“ (Vereinswaffen vorhanden), Schützenverein, Schützenstr. 3

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P. im Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

Fr., 18.12.

16:00 Weihnachtskonzert des Wolgaster Seniorenchores, Eintritt 2,50 EUR inkl. Kaffee & Kuchen, „Kiek in“ Am Dünenwald

Mo., 21.12.

14:30 Spielenachmittag für Jung & Alt mit Schülern der Heinrich-Heine-Schule
Teilnahme frei, „Kiek in“ Am Dünenwald



WIR LADEN EIN:
2. ADVENTSMARKT

am 28.11.2015
von 16:00 - 21:00Uhr

gegenüber der Tankstelle

*Besuch des Weihnachtsmannes
gegen 18:00 Uhr*

*mit Glühwein, Punsch, Bratwurst,
Rauchwurst u.v.m.*




Ihre Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“

Atelierbesuche

Horst Leifer (1939-2002) –
Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984)

24. Oktober 2015 – 10. April 2016



ONH und der Maler Horst Leifer, 1977, Foto: Helmut Soldner

Mi, Do, Sa, So 10 – 16 Uhr

Tee mit Quittengelee

Bei einem Besuch im Atelier Otto Niemeyer-Holstein von November bis Januar servieren wir Ihnen gern einen Tee mit Quittengelee.

Weihnachten/Neujahr

24. und 25. Dezember geschlossen,
26. 12. 15 bis 03. 01. 2016 täglich geöffnet
von 11 - 16 Uhr, Führungen um 12 u. 14 Uhr.

Info: Lüttenort, 17459 Koserow, Tel: 038375-20213

www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

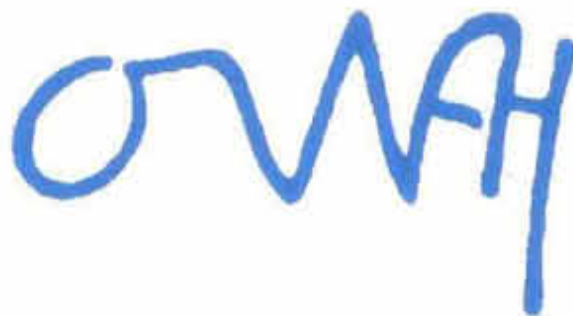


Eine Einrichtung des Landkreises
Vorpommern-Greifswald



Gefördert durch das Land
Mecklenburg-Vorpommern

MUSEUM Atelier Otto Niemeyer- Holstein



**Oktober 2015 –
Januar 2016**

Waggon und TABU:

geführter Rundgang durch das Atelier und
die Räume des Malers Otto Niemeyer-
Holstein um 11, 12, 14 Uhr

Gartenführung Ein Refugium, in dem sich
Kunst und Natur unmittelbar begegnen.
Führung durch den Malgarten und das
Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesich-
tigung nach vorheriger Anmeldung an den
Öffnungstagen. Dauer: 1 h, Preis : 7,- €

Sonnabend, den 16. 1. 2016, 11.00 Uhr

Jugend musiziert

Schüler der Kreismusikschule Wolgast-
Anklam stellen ihr Wettbewerbsprogramm
vor.

Wegbeschreibung: Das Atelier ONH liegt
zwischen den Orten Koserow und Zempin
an der schmalsten Stelle der Insel Usedom.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichen
Sie das Museum auf ausgeschilderten Rad-
und Wanderwegen (auf dem Ostseedeich).
Der Bahnhof (UBB) Zempin ist 1,5 km
vom Museum entfernt.

Mit dem Auto fahren Sie bis Zempin und
folgen dort der Ausschilderung. Die Zufahrt
erfolgt über die Rieckstraße. Parkplätze
stehen direkt am Museum zur Verfügung.



**Young Concert Artists
beim Usedomer Musikfestival:**

Internationaler Tastenpoet kommt nach Usedom

- **Young Concert Artists Gewinner Tomer Gewirtzman spielt zum 23. Usedomer Musikfestival**
- **Intendant Thomas Hummel im Gespräch mit Kulturvertretem aus New York und Washington**

**Seebad Ahlbeck,
10. November**

2015: Ein prämierter Poet an den Tasten soll auch beim Usedomer Musikfestival 2016 das Publikum begeistern. Für das beliebte Young Concert Artists (YCA) - Preisträgerkonzert reiste Intendant Thomas Hummel in den vergangenen Tagen nach New York, um den Gewinner des renommierten Wettbewerbs für die nächste Saison des Usedomer Musikfestivals zu engagieren. Begleitet war die Reise von intensiven Gesprächen mit Kulturvertretern in New York und Washington. In diesem Jahr darf sich der 25-jährige israelische Pianist Tomer Gewirtzman auf ein Solo-Rezital in den Kaiserbädern freuen.



„Er sticht mit einer einzigartigen poetischen Musiksprache hervor, freut sich Thomas Hummel auf den diesjährigen Preisträger der New Yorker Stiftung. Tomer Gewirtzman gilt als Geheimtipp in der internationalen Szene der Nachwuchspianisten. Das Spitzentalent studiert zurzeit an der renommierten Juilliard School of Music New York und gewann mehrere erste Preise in Wettbewerben in den USA, Israel und Polen. Darunter der erste Preis des Aspen Music Festivals (USA) und des Clairmont-Wettbewerbs (Israel) sowie herausragende Leistungen beim Internationalen Ostsee-Klavierwettbewerb (Polen). Eine große Karriere erwarte den in Europa noch weitestgehend Unbekannten, davon ist Hummel überzeugt. Zu den Preisträgern der Stiftung zählen internationale Musikstars, wie die Pianisten Murray Perahia oder Fazil Say. Den Kontakt nach New York stellte der Ehrenschirmherr des Festivals, Kurt Masur vor 21 Jahren her.

Das Usedomer Musikfestival unterstützt den musikalischen Nachwuchs in vielfältigen Formaten. Das auf Initiative des Festivals, des NDR und des Tonkünstlerverbandes M-V gegründeten Ostsee-Musikforum (2004) zählt genauso dazu, wie das von Usedomer Musikfestival und der Nord Stream AG gegründete multinationale Orchester Baltic Sea Youth Philharmonic (2008) oder das Junge Usedomer Musikfestival (2010). Im maritimen Flair der Kaiserbäder und auf Schloss Stolpe erhalten junge, hochtalentiertere Nachwuchsmusiker, Schülerinnen und Schüler der Insel Usedom die Möglichkeit ihre Talente zu entfalten. Auch in der nächsten Saison setzt das Festival seine Arbeit für den musikalischen Nachwuchs fort.

Pressekontakt und weitere Informationen:
Alexander Dalz
+49 (0) 176 741 61 157
a.datz@usedomer-musikfestival.de
www.usedomer-musikfestival.de

Schul- und Kindergartennachrichten

Kleingärtner denken auch an Kita

Die Kinder und ErzieherInnen der ASB-Kneipp-Kita-Karlshagen bedanken sich ganz herzlich bei den Mitgliedern des Gartenvereins „Wiesengrund“ für den gesponserten Kürbis, die Äpfel und die Walnüsse, die Vereinsvorsitzende Petra Schulz kürzlich in der Kita ablieferte. Dort werden nun Pläne geschmiedet, wie die Spende von den Kindern weiterverarbeitet werden kann - zum Beispiel zu Kürbissuppe, Apfelsaft, -kompott oder -kuchen. Bei den Nüssen ist die Sache schon klar: Sie werden ganz einfach vernascht...

**Projekttag Mobile Musikwerkstatt
am 12. Oktober 2015**

„Mensch, haste Töne?“

Die erstaunen ausdrückende Frage „Mensch, haste Töne?“ wird in der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen neuerdings garantiert mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Seit dort nämlich kürzlich die Mobile Musikwerkstatt aus Vlotho (NRW) zu Gast war, gibt's auf dem Außengelände der Einrichtung beispielsweise eine Gummistiefelorgel, eine Xylophonie, eine Metallophonie und einen klingenden Bambusvorhang.

Gebaut wurden die ebenso abenteuerlich wie originell anmutenden Klangkörper von den Kita- und Hortkindern selbst – und zwar aus einfachsten Alltagsmaterialien wie Kupfer- und Plasterohren, aus Bambusstangen, verschiedenen Hölzern und eben auch Gummistiefeln und einer alten Fahrradfelge. Und ganz „nebenbei“ bastelten sich die Hortkinder kleine Panflöten aus Plasteröhrchen.

Das Tolle dabei: Nicht nur handwerkliches Geschick beim Sägen, Bohren und Schleifen sowie musisches Gespür für Klänge und Töne wurde entwickelt – nein, das Ganze machte allen auch noch einen Heidenspaß. „Es war ein wunderschöner musikalischer Projekttag mit vielen Aha-Effekten“, zog Kita-Leiterin Annette Meyer ein sehr zufriedenes Resümee. Ihr Dankeschön gilt nicht nur der Bertelsmann-Stiftung, die das Projekt finanziert, sondern auch den beiden Projektleitern und den beteiligten Eltern, die den Erzieherinnen hilfreich zur Seite standen: Frau Kasch, Frau Thiede, Frau Adam, Frau Bülow und Familie Telle.





Wichtiges aus der Grundschule Karlshagen

Die Lehrer der Grundschule Karlshagen und der Vorstand des Grundschulvereins riefen traditionell zu einem gemeinsamen Bastelabend mit interessierten Eltern auf. Viele tolle Ideen wurden von 35 Teilnehmern eingebracht. Väter, Mütter, Lehrer und Freunde der Grundschule setzten sie in unterhaltsamer Runde um. Die wirklich sehenswerten Ergebnisse werden am Samstag, 5. Dezember 2015 ab 13:30 Uhr auf einem kleinen Weihnachtsmarkt, vor der Aufführung des Weihnachtsmärchens „Schneewittchen“ durch die Neigungsgruppen der Grundschule, verkauft. Der Erlös kommt dem Schulverein zu Gute.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und laden Sie dazu herzlich ein.



Einen weiteren kulturellen Höhepunkt im Schuljahr stellt unsere gemeinsame Theaterfahrt nach Greifswald Anfang Dezember dar. Die Kinder aller Klassen sehen sich das Märchen „Rotkäppchen“ oder „Vom Wolf, der nicht fressen wollte“ an.

Aus den 2., 3. und 4. Klassen nehmen je 5 Schüler am jährlichen Wissenswettbewerb unserer Grundschule teil. Sie können sich am Dienstag, 24.11.2015 von 13:30 bis 15:00 Uhr in unterschiedlichen Wissensbereichen messen und ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen. Wir wünschen allen Teilnehmern bereits jetzt viel Erfolg!

Am 4.11. fand in der Grundschule eine Gesamtelternversammlung statt, da ein Antrag vorliegt, die Eigenständigkeit der Grundschule aufzuheben und mit der Heinrich-Heine-Schule zu verbinden. Um den Elternwillen zu diesem, aus unserer Sicht, äußerst wichtigen Thema zu erfragen, haben wir alle Eltern unserer Grundschule dazu eingeladen. Weiterhin wurde über die bisherige Arbeit des Bildungsausschusses der Gemeinde informiert. Die emotionalen sowie besorgten Reaktionen der Eltern zeigten, dass dieses Thema eine hohe Wichtigkeit hat und sie bitten die Vertreter des Bildungsausschusses für ihre Kinder im Grundschulalter die bestmöglichen Bedingungen für einen optimalen Start in das schulische Leben zu erhalten. Die Eltern der Grundschule sprachen sich einstimmig - bei nur einer Enthaltung - gegen eine solche Zusammenlegung aus. Sie wollen weiterhin den Erhalt einer eigenständigen Grundschule und einer Regionalschule; beide abgestimmt auf die spezifischen Bedürfnisse und Besonderheiten der Kinder in den verschiedenen Altersgruppen.



Für die beweglichen Ferientage am 26. und 27. November wünschen wir allen Familien gute Erholung.

**A. Seber & Kollegium
der Grundschule Karlshagen**

Sauna-Saison eröffnet



Nach knapp einjähriger Wartezeit geht es jetzt in der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen wieder heiß her: Die Sauna-Saison ist eröffnet. Der gesunde Wechsel aus Schwitzen, Abkühlen und Ruhe genießen kommt schon bei den Jüngsten nicht nur gut an, sondern stärkt auch noch ihr Immunsystem in der kalten Jahreszeit.

Zünftige Herbstolympiade mit ungewöhnlichen „Sportgeräten“

Eine zünftige Olympiade war kürzlich Abschluss und zugleich Höhepunkt der traditionellen Herbstwoche in der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen. Nach einer mit Spaziergängen, Blätter sammeln, Basteln, Singen und gemütlichen Teerunden - alles im Zeichen des Herbstes - ausgefüllten Woche ging es dabei am Freitag, dem 23. Oktober, vor allem sportlich zu auf dem Außengelände der Kita. Auf dem Schubkarrenparcours, beim Zielwurf, beim Sackhüpfen und anderen lustigen Sportarten waren vor allem Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit gefragt, wobei sich Kürbisse, Kartoffeln, Kastanien und Äpfel als bestens geeignete „Sportgeräte“ erwiesen. So hatten alle Kinder Riesenspaß und konnten am Ende stolz ihre wohlverdienten Teilnehmerurkunden in Empfang nehmen.



„Delfine“ lassen Drachen steigen

Einen zünftigen Herbstnachmittag verbrachte die „Delfin“-Gruppe der Karlshagener ASB-Kneipp-Kita kürzlich am Strand des Ostseebades. Sonne und Wind meinten es gut mit den Lütten, und das „Flummi“-Lied sorgte noch einmal für zusätzliche Energie. So dauerte es gar nicht lange, bis mit tatkräftiger Hilfe der Muttis und Vatis eine lustige Drachenschar den Himmel bevölkerte und die „Delfine“, ihre Eltern und Erzieherin Ines ihren Spaß hatten. Bei wohlverdientem Kuchen und Kakao klang der für alle sehr schöne Nachmittag schließlich aus.



Kleine Ritter und Burgfräulein aus Zinnowitz erobern das Wasserschloss

„Als Ritter geboren, als Ritter gestorben, Ritter ein Leben lang“ ja, so steht es in den Geschichten des Ritter Trenk, die Daniela Thiele ihren Kindergartenkindern aus der Zinnowitzer KITA „Regenbogen“ in den letzten Wochen vorlas und mit denen sie das Ritterleben von früher kennenlernten. Die Freude war groß, als sie erfuhren, dass sie zum Abschluss ihres Ritterprojektes einen Ausflug zum Mellenthiner Wasserschloss machen.



Dank der Firma Fahrtschule & Bustouristik Müller wurden die Kinder aus dem Regenbogen Kindergarten mit Schwert und Ritterkostüm ausgerüstet nach Mellenthin gefahren und durften dort das Wasserschloss unter der Führung von Herr Fidora erobern. Für ein paar Taler gab es ein leckeres Rittermal, welches, natürlich wie echte Ritter es tun, mit Fingern gegessen wurde. Vielen Dank an alle, die diesen tollen Tag für die kleinen Ritter ermöglicht haben.



Jahresrückblick 2014/2015 des Schulfördervereins „Rückenwind“ der Freien Schule Zinnowitz e.V.

Unseren Schulförderverein „Rückenwind“ der Freien Schule Zinnowitz e.V. gibt es nun schon seit Juni 2014 und wir können stolz sein, einiges für die Freie Schule Zinnowitz, für unsere Schüler erreicht zu haben.

Verschiedene Projekte der Freien Schule konnten wir unterstützen und mit Spenden fördern bzw. auf den Weg bringen. Wie z. B. das „Grüne Klassenzimmer“, hier wurde der Lehmbackofen errichtet, wo schon fleißig Brot und Pizza gebacken wird. Auch die Bänke für den Freiluft-Unterricht stehen schon. Als nächstes wird hierfür noch ein Sonnensegel für die Sitzflächenbeschattung gebraucht und gefördert, hierfür unterstützt uns die Volksbank Zinnowitz/VVogast mit einer Spende tatkräftig. Vielen Dank hierfür, auch an dieser Stelle. Als zweites großes Projekt haben wir das Multifunktionsspielfeld „Bolzplatz“ mit gefördert und zwar den Kostenanteil für die Streetballanlage übernommen.



Diese Förderung können wir nur durch unsere Dauerspender, Sponsoren, Mitglieder und durch unseren Einsatz beim Tag der Vereine mit unserem Verkaufstand erreichen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer!

Bedanken wollen wir uns auch bei der Gemeinde Zinnowitz für die Geldzuwendung an unseren Verein, die für Anschaffungen der Freien Schule verwendet wurden.

Weitere Aktivitäten des Schulfördervereins „Rückenwind“ können Sie gerne auf unser Homepage unter www.rueckenwind-fv.de nachlesen. Gern freuen wir uns auch über neue Mitglieder, Helfer oder Sponsoren, die für unsere Kinder im Ort tätig werden möchten.

Unsere nächste Veranstaltung, die durch unseren Schulförderverein „Rückenwind“ mit gestaltet wird, ist der Adventsmarkt an der Kirche Zinnowitz am 06.12.2015 ab 14 Uhr.

Hierfür organisieren wir eine Tombola mit tollen Preisen, einen kleinen Imbiss mit Getränken und verkaufen selbstgemachte Produkte, wie Kekse, Domino-Steine und Co ...

Es gibt auch eine musikalische Weihnachtseinstimmung in der Kirche.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger des Inselnordens hierzu herzlich ein.



**Der Vorstand
des Schulförderverein
„Rückenwind“ der Freien
Schule Zinnowitz e. V.**

Herbstliche Informationen aus der Grundschule Zinnowitz

Unsere Herbstprojektwoche stand wieder ganz im Zeichen von Apfel, Igel, Kartoffel und Zuckerrübe.

Alle Klassen informierten sich umfassend zu diesen Themen, stellten ihre Ergebnisse in wunderschönen Bildern und Basteleien dar und zeigten so, dass sie viel Interessantes gelernt haben.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Wir hatten Hilfe z.B. beim Apfelsaft pressen, beim Backen des Apfelkuchens, beim Kartoffeldruck oder beim Kochen von Bonbons.

Ein Höhepunkt der Projektwochen war für unsere Kinder die Stunden mit Herrn Kickhefel und seinem WingTsun Anti-Gewalttraining. Wir denken darüber nach, dies zum neuen Schuljahr als Neigungsunterricht anzubieten. Für die Arbeit mit den Kindern möchten wir uns bei Herrn Kickhefel recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Höhepunkt war unser alljährlicher Sponsorenlauf. Mit großem Einsatz und viel Anstrengungen absolvierten selbst die Kleinsten die zu laufende Strecke. Die Sponsoren würdigten die Leistungen der Kinder mit einem angemessenen Geldbeitrag. So ist es der Grundschule möglich, unseren kommenden Bildungstag nach Stralsund zu gestalten.



Nach unseren Herbstferien denken wir aber schon wieder an die Vorweihnachtszeit.

Am **25.11.2015 von 15:00 bis 17:00 Uhr** findet in unserer Grundschule der **Adventsbasar** statt.

Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

Für die Eltern der **zukünftigen ersten Klassen (Schuljahr 2016/17)** findet am **24.11.2015 um 19:30 Uhr** eine Elternversammlung zur Information bis zum Schulstart statt.

Die Schulleitung

Kirchliche Nachrichten

„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

laden im Dezember zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag, den 06.12.2015

„Wann wird es echten Frieden und Sicherheit geben?“

Sonntag, den 13.12.2015

„Wer ist dein Gott?“

Sonntag, den 20.12.2015

„Bist du immer ganz Ohr?“

Sonntag, den 27.12.2015

„Folgt den Weg der Gastfreundschaft“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 09:30 Uhr in Zinnowitz, Möskenweg 19 statt.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu und viele von Ihnen werden sich ebenso wie ich fragen, wo die Zeit so schnell geblieben ist. Haben wir nicht gefühlt vor ein paar Wochen erst Weihnachten gefeiert? Die Stille Zeit, wie die Adventszeit auch genannt wird, ist nicht nur die Vorbereitung auf Weihnachten, sondern bietet auch manche Gelegenheit, über Ereignisse in den letzten Monaten, die viel zu schnell vergangen sind, nachzudenken. Vielleicht möchten Sie dieses in Gemeinschaft mit anderen Menschen tun. Wir als Katholische Pfarrgemeinde bieten dazu in vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten die Gelegenheit. Machen Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg und freuen Sie sich mit uns auf Weihnachten, das Gedenkfest an die Geburt von Jesus von Nazareth.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihr

Pfarrer Olaf Polossek

Regelmäßige Gottesdienste

in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr
Beichtgelegenheit	
Mittwoch	18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Unsere besonderen Termine im Dezember:

Roratemessen

Am Mittwoch, dem 2. Dezember und 16. Dezember finden um 06:00 Uhr Roratemessen in St. Otto, Zinnowitz statt, dafür entfällt die Abendmesse an diesen Tagen.

Am Mittwoch, dem 9. Dezember und 23. Dezember finden um 06:00 Uhr Roratemessen in Stella Maris, Heringsdorf statt, dafür entfällt die Abendmesse in St. Otto an diesem Tag.

Weihnachten

Am Heiligabend feiern wir um 17:00 Uhr die Christmesse in St. Otto, Zinnowitz und um 21:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag finden die Eucharistiefiern jeweils um 09:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und 11:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz statt.

Silvester/Neujahr

Die Ökumenischen Jahresschlussandachten finden am 31. Dezember 2015 um 16:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Zinnowitz und um 17:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf statt.

Die Gottesdienste zu Neujahr finden jeweils um 11:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und St. Otto, Zinnowitz statt.

Unsere Gemeindegruppen:

Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris, Heringsdorf statt. Am 1. Dezember 2015 mit der Einladung zum anschließenden Frühstück. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.

Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015 veranstaltet der Ökumenische Frauentreff um 19:00 Uhr einen Bastel- und Kreativabend in Stella Maris, Heringsdorf.

Die Ökumenische Junge Gemeinde trifft sich jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Ahlbeck.

Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015 und 16. Dezember 2015 trifft sich um 14:30 Uhr der Seniorenverein LIA in Stella Maris, Heringsdorf.

Am Donnerstag, 3. Dezember 2015 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto, Zinnowitz.

Am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015 trifft sich um 19:45 Uhr der Glaubensgesprächskreis in Stella Maris, Heringsdorf.

Der Religionsunterricht für die Schüler ab Klasse 5 findet am Samstag, dem 12. Dezember 2015 von 10:30 Uhr - 14:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz statt.

Die Kinder der Klassen 1 - 4 sowie der Vorschule und ihre Familien treffen sich am Sonntag, den 13. Dezember 2015 nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

Ev. Kirche

Liebe Bewohner im Insel Norden!

Der Nebel ist wieder auf die Insel gezogen. Die Tage sind scheinbar kürzer geworden. Es ist wird spät hell und früh wieder dunkel. Wir stehen mitten in der dunklen Jahreszeit. Aber es ist auch die Zeit der kleinen Lichter. Die Zeit der Kerzen und der Fensterbeleuchtung. Wir können selbst Akzente setzen, in dem wir Lichtpunkte gegen die Dunkelheit setzen.

Auf vielen Gräber stehen nun Grablichter. Wir denken an die verstorbenen Menschen, die uns wichtig gewesen sind. Wir zünden ein Licht an, um an sie zu denken.

Und der Advent steht vor der Tür. Die Zeit in der es Woche für Woche am Adventskranz etwas heller wird. Wir gehen der Ankunft des Lichtes in der Welt, dem Fest der Geburt Jesu Christ entgegen.

Vielleicht schaffen wir es in den nächsten Wochen nicht nur Lichter in der Dunkelheit anzuzünden, dass es in unseren Häusern und auf den Straßen etwas heller wird.

Vielleicht schaffen wir es Licht in den Herzen der Menschen anzuzünden, dass es in unserem Miteinander heller wird; einfach mal jemand zu dem Tee einladen, jemand ein Ohr leihen und zuhören oder jemand mit ein paar selbstgebackenen Keksen oder etwas Gebastelten überraschen; Freude verbreiten und es in unserem Alltag Licht werden lassen.

Ich lasse Ihrer Kreativität da freien Lauf und wünsche Ihnen eine erhellende Zeit.

Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
18. November Buß- und Betttag			19:00
22. November Ewigkeitssonntag		11:00 mit Abendmahl	09:30 mit Abendmahl
29. November 1. Advent			
06. Dezember 2. Advent			09:30 mit Abendmahl
13. Dezember 3. Advent	11:00		09:30
20. Dezember 4. Advent		11:00 mit Krippenspiel	14:00 in Netzelkow mit Krippenspiel
24. Dezember Heiliger Abend	17:00 Krippenspiel	15:00 Christvesper 22:00 Christnacht	15:00 Krippenspiel 17:00 Christvesper 09:30
25. Dezember Weihnachten	11:00		

Angebote für Jung und Alt:

Krabbelgruppe

montags ab 15 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Die Krabbelgruppe sucht noch „neue Krabblen“ und Eltern.
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien)
Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794;
Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Flötengruppe

dienstags, 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Christenlehre

Mo. 15.30 - 16.30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer Karlshagen
Di. 16:15 - 17:00 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

19.12.: 09:30 - 12:30 in Karlshagen
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeindeforum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 18.12. Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökum. Gymnastikgruppe

montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

Frauengesprächskreis:

Dienstag, 15.12.: „Weihnachtskrippen - ihre Bedeutung und Geschichte“
19:30 Uhr Gemeindeforum Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Do., 20:00 - 21:30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz oder Karlshagen
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

Do., 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 19.11.; 17.12.
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

ANGEBOTE im ADVENT

So. 29.11. 1. Advent

14:00 Uhr Kirche Karlshagen
Gottesdienst anschl. Adventsfeier mit Kaffee und Adventsg Gebäck

Fr., 4.12.

19:00 Uhr Kirche Zinnowitz
Adventskonzert mit dem Cantemus Chor aus Greifswald

So. 6.12. 2. Advent

09:30 Uhr Kirche Zinnowitz
Gottesdienst
14:00 Uhr Kirche Zinnowitz
Adventsfest mit der FREIEN SCHULE Zinnowitz
Konzert: Chöre des Runge-Gymnasiums Wolgast
Krippenausstellung im Gemeinderaum - Pfarrhaus Zinnowitz

Di., 15.12.

19:00 Uhr Kirche Karlshagen
Weihnachtskonzert des Shanty Chores der Insel Usedom

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen Sie sich auch einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt: Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045,
cord.bollenbach@t-online.de

70-jähriges Bestehen der Zinnowitzer Volkssolidarität

Ein Herbstfest zum 70-jährigen Bestehen: Das feierten die Senioren der Zinnowitzer Volkssolidarität am Freitag, den 23. Oktober 2015. Bereits der musikalische Auftakt von Schülern der Kreismusikschule Wolgast-Anklam begeisterte die rund 60 Gäste im herbstlich geschmückten Klönhus. Die Musizierenden im Alter von neun bis 18 Jahren spielten ein facettenreiches Programm von Antonio Vivaldis Konzert in G-Dur bis zum romantischen Walzer. Ob Avelina Neye mit dem Saxophon „Morning has broken“ intonierte oder Joe Schröder mit dem Akkordeon den „Zauberwald“ zum Klingen brachte - die jungen Musiker bekamen reichen Applaus. Darüber hinaus wurde die große Kaffeetafel vom hauseigenen Damenchor unterhalten. Sein Repertoire bekannter Volksweisen lud zum Mitsingen ein. Schließlich hielt die scheidende Ortsgruppenvorsitzende Carola Schiemanowski einen informativen Vortrag zur Historie und Wirken der Volkssolidarität: Im Oktober 1945 gegründet, um die Not nach dem Zweiten Weltkrieg zu lindern, habe sich der Sozial- und Wohlfahrtsverband mittlerweile vor allem der Betreuung älterer, kranker und pflegebedürftiger Menschen verschrieben. Auf rund 200.000 Mitglieder kommen heute 24.000 ehrenamtliche Mitarbeiter. 540 Begegnungsstätten, 367 Kindertagesstätten und 294 stationäre und ambulante Pflegedienste sind nur ein paar Beispiele für das breitgefächerte Angebot der Volkssolidarität. Das Motto „Miteinander - Füreinander“ war auf jeden Fall auch auf der heiteren Herbstgeburtstagsparty im Klönhus zu spüren.

Vereine und Verbände

Ausflug der Zinnowitzer Ortsgruppe der Volkssolidarität Vorpommern-Greifswald

Das Wetter nahm die Senioren der Zinnowitzer Ortsgruppe der Volkssolidarität Vorpommern-Greifswald beim Wort: Ihre „Fahrt ins Blaue“ startete am Sonnabend, den 10. Oktober 2015, bei blankgeputztem Herbsthimmel und viel Sonnenschein. Auf die polnische Insel Wollin ging die gut besuchte Reise mit dem UBB-Bus. Ein erster Höhepunkt war das Mittagessen, das unter dem Reetdach eines urigen Holzhauses in Swinemünde serviert wurde. Ein Gaumenschmaus nach Hausmanns Art. Und auch der Folklorenachmittag im westpommerschen Ostromice hielt einen besonderen Genuss für die Ausflügler bereit: Das 500-Seelen-Dorf zeigte sich von seiner musikalischen Seite. Der gemischte Chor „Ostromice Kapela“ besteht zwar ausschließlich aus singenden Laien. In ihren farbenfrohen Gewändern trugen die Damen und Herren aber ganz professionell zur ohnehin blendenden Stimmung der deutschen Gäste bei. Nachdem der Bus Zinnowitz am frühen Abend wieder erreichte, wird so manches Ständchen dieses gelungenen Tages noch nachgeklungen sein.



Foto (privat): Gemeinsam mit den Mitgliedern der „Ostromice Kapela“ (rote Jackets) freuen sich die Ausflügler der Zinnowitzer Volkssolidarität über eine tolle „Fahrt ins Blaue“.



Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan Dezember 2015

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.12.15	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
02.12.15	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
03.12.15	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft Weihnachtsfeier
04.12.15	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Kino
		14:00	Weihnachtsfeier mit unseren Patenkindern
06.12.15	Samstag	15:00	Nikolaus-Kaffeetrinken
07.12.15	Montag	10:00	Vorstandssitzung
08.12.15	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
09.12.15	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Weihnachtsfeier im Preußenhof
10.12.15	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13:00	Spiele + Handarbeit
11.12.15	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Handarbeit + Spiele
14.12.15	Montag	14:00	Chor - Weihnachtsfeier
15.12.15	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
16.12.15	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
17.12.15	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13:30	Kegeln
		13:00	Bingo-Spiele
18.12.15	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Handarbeit + Spiele
21.12.15	Montag	14:00	Chorprobe
22.12.15	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
23.12.15	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
24.12.15	Donnerstag		geschlossen
25.12.15	Freitag		geschlossen
28.12.15	Montag	14:00	Chorprobe
29.12.15	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
30.12.15	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
31.12.15	Donnerstag	14:00	Große Silvesterparty im Klönhus

Jeden Montag um 16:30 Uhr oder 19:00 Uhr, Spaß an Bewegung für **VS-Mitglieder**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jede Veranstaltung bitte mit Anmeldung, Tel. 038377 399792!

Jugendclub Zinnowitz**Unsere Angebote vom 01.12.2015 bis 30.12.2015**

01.12.2015	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Reis mit Huhn und buntem Gemüse
02.12.2015	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
03.12.2015	15:00 Uhr	Vorbereitungen zum Adventstreff
05.12.2015	16:00 Uhr	Billardtturnier
06.12.2015	13:00 Uhr	Adventstreff - Zinnowitzer Kirche (eigener Stand)



08.12.2015	14:00 Uhr	Backen - bunte Weihnachtsplätzchen
09.12.2015	15:00 Uhr	Berufliche Belange
10.12.2015	14:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Gelände
12.12.2015	15:00 Uhr	Kreativ - kleine Weihnachtsüberraschungen von Euch gefertigt
16.12.2015	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
18.12.2015	16:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
19.12.2015	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Club
22.12.2015	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Obstsalat mit Nüssen
23.12.2015	14:00 Uhr	Waffeln mit heißen Kirschen
30.12.2015	16:00 Uhr	Fußballturnier Fifa 16



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Tennisverein Jahresrückblick 2015

Das Jahr 2015 war wieder ein erfolgreiches Jahr für den Tennisverein Zinnowitz mit seinen 112 Mitgliedern.

Neben den internen Vereinsmeisterschaften in den Einzel-, Doppel- und Mixed Konkurrenzen war der Höhepunkt sicherlich die „Usedom Senior Open“ vom 11. - 19.07., die der TV Zinnowitz zusammen mit dem TV Blau-Weiß Karlshagen bereits zum 9. Mal ausgerichtet hat. Dieses Jahr gab es mit 297 Aktiven einen neuen Teilnehmerrekord und hat sich mittlerweile zu einem der größten Seniorenturnieren in Deutschland etabliert.

Zum zweiten Mal fanden dieses Jahr zudem 4 Tagesturniere auf der Anlage des TV Zinnowitzes statt, bei denen insgesamt 150 Teilnehmer aus der Region aber auch aus ganz Deutschland um IJK-Punkte kämpften.

Eine Premiere gab es dieses Jahr mit dem „1. Junior Open Zinnowitz“ Turnier, bei dem sich insgesamt 33 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 - 17 aus ganz Deutschland gemessen haben. Hierbei stand der Spaß zwar im Vordergrund, aber auch der Nachwuchs kämpfte schon ehrgeizig um Punkte.

Auch für Hobbyspieler von nah und fern wurde mit den Urlaubsturnieren, die immer mittwochs stattfanden und äußerst beliebt sind, viel geboten.

Neben den sportlichen Aktivitäten auf der Tennisanlage in Zinnowitz in der Waldstraße war der Neubau der Tribüne eine wichtige Maßnahme in diesem Jahr. Die neue Tribüne bietet Platz für ca. 100 Zuschauer und war gerade bei den „Usedom Senior Open“ im Juli gut ausgelastet.

Wenn Ihr Interesse am Tennissport geweckt sein sollte, sind Sie herzlich auf der Anlage willkommen. Die Kontakttelefonnummer lautet 038377 40880.

Mitteilung an die Jagdgenossen, Gemeinde Mölschow

Die Auszahlung der Jagdpacht 2015 erfolgt in den Monaten November und Dezember des Jahres und wird aus organisatorischen Gründen nur noch unbar erfolgen.

Diesbezüglich bitte ich Sie, **wenn noch nicht erfolgt**, die erforderlichen Kontodaten an den Kassenwart, Herrn Meyer **schriftlich** mitzuteilen.

Kontakt: **R. Meyer, Hauptstraße 7a, 17449 Mölschow**
 E-Mail: roland17449@yahoo.de

Mit freundlichen Grüßen

i. A. R. Meyer/Kassenwart

Der Herbst färbt die Blätter bunt!

Eben so bunt geht es in der Herbstzeit im „kiek in“ zu. Ich möchte heute über einige schöne Feiern berichten.

Da gab es am 02.10. die Modenschau vom Greifswalder „Modeexpress Nr. 1“: Der „Modeexpress“ war schon öfter bei uns in der Begegnungsstätte zu Gast und ist sehr beliebt. Nach dem Kaffeetrinken wurden einige Modelle vorgestellt und im Anschluss konnten viele hübsche Sachen erworben werden.

Da wir ja in diesem Jahr das 70jährige Bestehen der Volkssolidarität begingen, drehte sich vieles um dieses Ereignis. So fand am 01.10. eine Dankeschönveranstaltung der Ortsgruppe im „kiek in“ statt.

Es wurden einige langjährige Mitglieder mit Urkunden und Präsenten ausgezeichnet.

Zahlreiche Betriebe, Firmen und Vereine, mit denen wir eng zusammenarbeiten, nahmen an der Festveranstaltung teil, z.B. die Mietergenossenschaft, die Sozialstation, der Schützenverein, der Seniorenbeirat und andere.

Am 07.10. wurde zum Oktoberfest mit Blasmusik eingeladen. Einen stimmungsvollen Beitrag leistete die Blaskapelle aus Wolgast.

Es waren trotz später Stunde viele Seniorinnen und Senioren mit von der Partie und nach einem Schmaus vom reich gedeckten Buffet, gab es was „auf die Ohren“.

Ein Bus mit 60 feierlustigen Senioren fuhr am 17.10. nach Torgelow, wo die Volkssolidarität zum 70. Geburtstag geladen hatte. Der große Saal in der Sporthalle Torgelow war „herrlich“ geschmückt, der Kuchen selbstgebacken von vielen Mitarbeitern und der Kaffee duftete schon beim Eintritt.

Dann kam der Höhepunkte dieser Feier, auf den schon alle gewartet hatten: Andy Borg war der Stargast!

Der Saal tobte, man sang und tanzte bei seinen Liedern mit, es war einfach „herrlich“, so wie es Frau Winter formulieren würde. Ihr und dem gesamten Team gebührt für diese Feier ein großes Danke.



Die Gestalter der Modenschau

Für jeden Gast im Saal gab es bei dieser Vorführung einen kleinen Eisbecher gratis, ausgeteilt von den Modells. Es war eine tolle Einlage, die alle Gäste begeisterte.

Zum Abschied konnte jeder noch Kesselgulasch und Glühwein am kleinen Lagerfeuer genießen.

Am 28.10. gab es einen Tanznachmittag im „kiek in“. Eingeladen waren die „Danzlüh“ aus dem Lieper Winkel und die Seniorentanzgruppe aus Karishagen.

Beide Tanzvereinigungen stellten ein kleines Repertoire ihres Können vor.



Mitglieder der Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide

Nun aber zurück zum „kiek in“.

Am 23.10. feierte die Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide den 70jährigen Geburtstag der Volkssolidarität. Von den 185 Mitgliedern unserer Ortsgruppe waren 115 zur Feierstunde anwesend. Der Saal im „kiek in“ war wunderschön gestaltet und die Tische liebevoll eingedeckt.

Ein Trompeter eröffnete stimmungsvoll die Feier. Danach sprach Frau Dagmar Hidde als Vorsitzende der Ortsgruppe einige Begrüßungsworte.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken spielte ein Diskotheker flotte Musik zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln.

Zwischendurch gab es eine Modenschau der besonderen Art. Einfach Klasse.

Der Vorstand präsentierte Mode zwischen 1945 und 1990, z.B. die Trümmerfrau, der Jungpionier, ein FDJler sowie festliche Kleidung, die zu dieser Zeit modern war.



Die „Danzlüh“ aus dem Lieper Winkel

Kaffee und Kuchen wurden selbstverständlich zur Stärkung gereicht. Neben dem Tanz gab es auch interessante Fachgespräche. Und gemeinsam Tanzen machte auch viel Spaß.



Die „Danzlüh“ und die Seniorentanzgruppe

Viel Freude bereitete auch allen die Tanzeinlage von Ruth und Oskar Zielasko.

Fast jeden Tag gibt es etwas im „Kiek in“, worüber ich noch berichten könnte, ob es die unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten sind, oder die Spielnachmittage, die Chor- und Tanzproben, oder die Herbstwanderungen oder eine Fahrradtour in die schöne Natur.

Und jetzt im November beginnt die närrische Zeit, die Faschingszeit. Danach gibt es Fahrten zum Weihnachtsmarkt und Konzerten. Und ehe wir uns versehen ist das alte Jahr vorbei und wir haben so viel erlebt, gesehen und gehört. Doch davon später.

Für alle diese Feierlichkeiten und Vorbereitungen möchte ich heute im Namen der Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität unserer Dagmar „Daggi“ Hidde und dem gesamten Vorstand ein großes Dankeschön sagen. Und ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer würde manches nicht so gut funktionieren.

DANKE!

Christa Krause

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monat Dezember 2015

01.12.15	15:00 Uhr	Nintendo Wii
02.12.15	14:00 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
	15:00 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte anmelden: 0170 8653029
	18:00 Uhr	Marinekameradschaft - Vorstandssitzung
03.12.15	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	15:00 Uhr	Malen für jedermann
	19:00 Uhr	Töpfern für Erwachsene Bitte anmelden
04.12.15	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 8.
05.12.15	14:00 Uhr	offener Treff
08.12.15	15:00 Uhr	Kartennachmittag
09.12.15	15:00 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte anmelden
	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
10.12.15	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	19:00 Uhr	Töpfern für Erwachsene Bitte anmelden
11.12.15	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
12.12.15	14:00 Uhr	Offener Treff
15.12.15	15:00 Uhr	TT-Turnier
16.12.15	15:00 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte anmelden
	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
17.12.15	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	19:00 Uhr	Töpfern für Erwachsene Bitte anmelden
18.12.15	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Weihnachtsskat
19.12.15	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier des Jugendhauses
21.12.15 -		Wegen Urlaub geschlossen
02.01.16		

Tag der offenen Tür

Am 17.10.2015 öffneten wir im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen für zwei Stunden unsere Türen, um die Angebote vorzustellen und mit den Eltern sowie den Kindern ins Gespräch zu kommen. Bei Kaffee und Kuchen, gebacken von Eltern der Klassen 1 - 4 und leckeren belegten Brötchen von Mitgliedern des Sozialausschusses Karlshagen, verging die Zeit wie im Fluge.

Zur Auflockerung wurde ein kleines Programm im großen Saal aufgeführt. Der Hobby-Dance Club, diesmal geleitet von Nicole Pawelczyk, zeigte mit seiner Kinder- und Jugendgruppe zwei Tänze und Holger Kickhefel stellte seine Wing Tsun Schulen mit einem kleinen Einführungskurs - Gewaltprävention - vor.

In den einzelnen Räumen stellten sich Eckhard Flügge und Heinz-Dieter Fischer von der Marinekameradschaft mit ihrer AG Schiffsmodellbau vor. Der Eltern- und Kneippverein, mit Britta Goetz, gab Einsicht in die Materie des Töpfern. Marcel Höft stellte sich den Fragen im Fitnessbereich und Raik Labahn betreute mit Andreas Lohse den Spielbereich.

Im Außenbereich hatte Heino Mahnke vom FSV Karlshagen die Geschwindigkeitsmessung für Torschüsse mitgebracht. Leider konnten wir auf Grund des Wetters nicht auf den Fußballplatz gehen, so musste die Torwand herhalten.

Zum Abschluss gab es für die Klassen 1 - 4 und anschließend für Klassen 5 - 10 eine Schülerdisco. Eric Fisch war ein sehr guter DJ. Vielen Dank an alle Mitstreiter dieses Tages. Ein Dank auch an die Grundschullehrer/-innen Frau Friedrich und Frau Hennig sowie den Schulsozialarbeiter/-innen Frau Friedrich und Frau Röhr für die Vorbereitung und Begleitung des Tages, sowie Sandra und Tommy Fisch, Vicki und Thomas Müller und Daniel Telle für die kulinarische Umrahmung.

Am 21.11.15 soll die nächste Schülerdisco stattfinden. Danach wird entschieden, ob wir diese Veranstaltungen weiterführen können.

Wir hoffen dabei auf die Mithilfe der Schüler und Eltern.

Als weitere Maßnahmen sind demnächst geplant:

- Eine Eisbahn auf der Wiese am Jugendhaus (je nach Wetterlage)
- Bewerbertraining in Zusammenarbeit mit der Regionalschule (Januar)
- Kinderflohmarkt für Kinderspielzeug (Frühjahr)

Euer Jugendhaus

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Dezember 2015

Di.	01.12.	15:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Karlchen-Chor und Wolgaster Seniorenchor HdG
Mi.	02.12.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/Mensch ärgere Dich nicht
Do.	03.12.	09:30 Uhr	Chorprobe
		13:00 Uhr	Weihnachtskaffeefahrt - Bitte anmelden!
Fr.	04.12.	14:00 Uhr	Kino Zinnowitz
So.	06.12.	11:00 Uhr	Entenkeulenessen zum Nikolaus Bitte anmelden!
Di.	08.12.		Geschlossene Veranstaltung
Mi.	09.12.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/Mensch ärgere Dich nicht!
Do.	10.12.	14:00 Uhr	Handarbeiten
Fr.	11.12.	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde Karlshagen. Bitte anmelden!
So.	13.12.	14:30 Uhr	Theater-Abo in Greifswald
Mo.	14.12.	11:00 Uhr	Kleine Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Mittagessen Pflegestation VS
Di.	15.12.	14:30 Uhr	Mitglieder der VS feiern Weihnachten
Mi.	16.12.	15:00 Uhr	Geschlossene Veranstaltung
Do.	17.12.	09:30 Uhr	Chorprobe
		14:30 Uhr	Spielrunde

- Fr. 18.12. 15:30 Uhr Kaffeenachmittag - Weihnachtsingen mit dem Wolgaster-Seniorenchor der VS
- Mo. 21.12. 14:30 Uhr Spielenachmittag für Jung und Alt mit Schülern der Heinrich-Heine-Schule

Jede Woche:

- Montag: 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen
Frau Hidde
- 15:45 Uhr Osteoporose
Frau Pohl bis 14.12.
- 10:00 Uhr Seniorensport
Frau Krüger bis 14.12.
- Dienstag: 09:00 Uhr Chigung
Herr Kiekhefel bis 08.12.
- Mittwoch: 09:30 Uhr Seniorentanz Frau Hidde 09.12.
- 11:15 Uhr Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule mit Raschid 09.12.

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

Am 15.10.2015 fand in der Kameradschaft „Ehemalige“ die dies-jährige Mitgliederversammlung mit dem neuen Landesvorsitzenden „Ehemalige“ Hptm. a. D. Joachim Wohlfeld statt.

Zu Beginn der Veranstaltung konnte der Vorsitzende der Kameradschaft Stofä a. D. Manfred Aschenbach 5 Kameraden für 25 Jahre Mitglied im Deutschen Bundeswehrverband auszeichnen. Das sind die Kameraden Kap. zur See Rainer Adam, OSL a. D. Rudolf Blechschmidt, K-Ltn. D. Peter Last, Stabsfeldwebel a. D. Erich Lischke und Hfw. a. D. Harald Jarling.

Danach ergriff der Kam. Wohlfeld das Wort.

Er hat einen Streifzug durch 25 Jahre DbwV im Landesverband gezogen, sowie viele politische Probleme im Landesverband-Ost angesprochen.

Besonderes Augenmerk legte er auf die Wahlen der Kameradschaften im Jahr 2016.

Es folgte nach seinen Ausführungen eine heiße Diskussion in der Kameradschaft.

Vielen Dank nochmal an alle Kameraden, die so zahlreich an dieser Mitgliederversammlung teilgenommen haben.

Ich möchte nochmals daran erinnern, dass am 19.12.15 um 19:00 Uhr unsere Jahresabschlussfeier im Kick-Inn stattfindet.

Kam. Hans Eser nimmt die Teilnahmemeldung entgegen.

Aschenbach
**Stofä. a. D.
Vorsitzender**

Volkssolidarität in Partylaune

70. Geburtstag als Event der Superlative mit internationalem Publikum und interkulturellem Unterhaltungsprogramm

„Volkssolidarität ist Menschlichkeit und Menschlichkeit kennt keine Grenzen.“ So eröffnete Kerstin Winter, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V., letzten Sonnabend (17. Oktober) vor 1.400 Gästen die größte Geburtstagsfeier im Land zum 70. der Volkssolidarität. Und diese Herzlichkeit war zu spüren.

100 Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan, Ghana, Russland und der Ukraine waren dabei und erlebten ein Event der Superlative. Selbst Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel war virtueller Gast und

Kerstin Winter las ihre Grußworte vor. „Die Tradition des Helfens ist bei der Volkssolidarität eine Herzensangelegenheit“, schrieb die Chefin des Landes und lobte den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter und die menschliche Wärme im Kreisverband.

Aber dann wurde auf den 70. Geburtstag des Vereins angestoßen und das Publikum kam in Feierlaune. Als dann Kerstin Winter auch noch ihre Saalwette verlor, kochte die Stimmung über. Jeder Gast bekam einen Kräuterlikör auf Kosten des Hauses, da sich 115 tanzwütige Gäste fanden, die zusammen mit dem Musiker Juri Freidenberg „Kalinka“ als Polka tanzten. Die VS-Chefin wettete zum Geburtstag, dass es nicht einmal 70 werden.

Außerdem gab es Trompetenklänge und arabische Trommelkunst zum Bauchtanz.

Diese kam bei den ausländischen Gästen so gut an, dass sie spontan auf die Bühne stürmten und unter Applaus des Publikums mit-tanzten. Doch der absolute Traumgast des Abends war Andy Borg, der die Gäste mit seiner lustigen und charmanten Art begeisterte und einen Hit nach dem anderen unter tosendem Beifall schmet-terte.

Am Ende der Veranstaltung wurden auch die goldenen Ehrenna-deln verliehen.

Eine davon erhielt Hannelore Saß, Mitarbeiterin im Dauereinsa-tz. „Nie schaut sie auf die Uhr und ist immer für uns da“, lobte Kerstin Winter und so gab es zum Mega-Präsentkorb, hausge-machtem Eierlikör und tollem Blumenstrauß eine Extrarunde mit der Rikscha durch die Torgelower Stadthalle, mit der VS-Chefin am Steuer.

Kontakt:

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V.
Tel.: 03834 8532 281
E-Mail: simone.kagemann@volkssolidaritaet.de
Internet: www.vs-hgw-ovp.de





Verschiedenes

Büro-/Praxisräume gesucht

Für eine psychotherapeutische Praxis suche ich zeitnah im Raum Zinnowitz, Karlshagen oder Trassenheide für zwei Tage pro Woche einen freundlichen Raum (mind. 15 qm), max. zwei Räume, zur Untermiete in ruhiger aber zentraler Lage, gerne auch in einer Praxisgemeinschaft. WC und Wasseranschluss sowie Telefonanschluss und eine Parkmöglichkeit sollten vorhanden sein, Parterre bzw. barrierefreier Zugang bevorzugt. Ich freue mich über jedes Angebot. Tel.: 038377 336931.

**DRK-Kreisverband
Ostvorpommern-Greifswald e. V.**  **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: **03971 200320**
17389 Anklam Fax: **03971 240004**
 www.drk-ovp-hgw.de **E-Mail:** servicestelle@drk-ovp-hgw.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst !

Auch Sie können dabei sein!
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten **Erste Hilfe Ausbildungen** finden
 in **Greifswald:** am **21. November 2015**
 in der Zeit von **9:00 bis 16:00 Uhr**
 in der DRK-Geschäftsstelle Spiegelsdorfer
 Wende, Haus 5

statt.

in **Anklam:** am **28. November 2015**
 in der Zeit von **9:00 bis 16:00 Uhr**
 im DRK-Kreisverband, Ravelinstraße 17

statt.

Anmeldungen und weitere Informationen unter:
 Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de
 oder online: <http://www.drk-ovp-hgw.de/termine-anmeldung.html>

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden
 in **Wolgast:** am **14. Dezember 2015**
 in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**
 in der Physiotherapie des
 Kreiskrankenhauses, Chausseestraße 46

statt.



Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre.
Bitte Personalausweis mitbringen!